



Mitgliederausweis 2021 mit Rechnung für Jahresbeitrag liegt bei



Fahrplan 2021



4

Schnee-
schleuder



8

Lok-
werkstatt
Uzwil



7

Wagen-
werkstatt
Aarau



8

Andere
Bahnen



18

Regionales



23



Actuel dès 26



Sektionen ab 30

Impressum 39

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2021 23.04.2021

Erscheint Anfang Juni Ausgabe 4/2021 08.10.2021

Erscheint Mitte November

Ausgabe 3/2021 23.07.2021

Erscheint Ende August Ausgabe 1/2022 14.01.2022

Erscheint Mitte Februar



Foto von
Georg Trüb

Seitenaufnahme der
R12 mit dem geöffneten
Dampfantrieb
des Rotary-
Schleuderrades

Photo de
Georg Trüb

Vue latérale du R12
avec le moteur à va-
peur du chasse-neige
rotatif ouvert

Editorial

Von Ruedi Traub

Die frisch revidierte Dampfschneeschleuder R 12 wollte man eigentlich nur testen, um Daten für die Aufsichtsbehörde BAV zu erhalten, Wetter hin oder her. Total erfreut waren natürlich alle Anwesenden, als es vorher tüchtig schneite und nicht nur die Bremsen, sondern auch das Schleuderrad getestet werden konnte. Wir zeigen eindrückliche Bilder; Videos gibt es auf www.dampfschleuder.ch.

Weiter informieren in diesem Heft die Dampflokkfreunde, die Lokwerkstatt Uzwil und die Wagenwerkstätte Aarau über ihre laufenden Projekte zur Revision von Dampflokomotiven und Personenwagen. Die Dampflokkfreunde sind die Nachfolger des Tausenderclubs, welche nun in jeder Beziehung dafür sorgen, dass auch die zweite Vierkuppel-Maschine totalerneuert auf die Furka-Bergstrecke kommt. Doch dafür brauchen sie und auch die Stiftung Furka-Bergstrecke weiteres Geld. Wer schon voller Vorfreude auf die nächste Fahrt ist, der erhält für seine Agenda die nötigen Informationen zum neuen Fahrplan der DFB. Der Takt wird vereinfacht. Und es gibt wieder diverse Spezialzüge.

Im Dampf an der Furka führen wir eine neue Rubrik ein. Darin wollen wir über den Tourismus in der Region neben unserer Bahn informieren.

Der Pullmanclub fährt einmal nicht von St. Moritz nach Zermatt, sondern von Tirano (429 m) auf den Gornergrat 3089 m. Das dauert natürlich mit dem «langsamsten Schnellzug» der Welt (vier Tage und drei Nächte). Übernachtet wird in erstklassigen Hotels an der Strecke. Für VFB-Mitglieder gibt es Rabatt.

Unser Rezept befasst sich mit dem Fondue. Sagen Sie ja nicht, das kenne ich schon. Es gibt Duzende von verschiedenen Fondues. Diese Mal befassen wir uns mit der bekanntesten Form, dem Käse Fondue.

Und wir wandern von Andermatt auf der Oberalp-Passstrasse zum Nättschen und zurück zu Fuss, mit dem Schlitten, mit der MGBahn oder mit dem Sessellift.

En fait, il ne s'agissait que de tester, par n'importe quel temps, le chasse-neige rotatif à vapeur R 12 nouvellement révisé, pour obtenir des données à l'intention de l'OFT. Mais la joie des participants a été à son comble lorsqu'il s'est mis à neiger densément, et que le chasse-neige a pu être utilisé à fond. Vous verrez ici des images impressionnantes; et des vidéos sur www.dampfschleuder.ch.

Plus loin dans ce journal, les „Dampflokkfreunde“, les ateliers de locomotives d'Uzwil et les ateliers de wagons d'Aarau vous informent sur les projets de révision en cours de locomotives à vapeur et de voitures voyageurs. Les „Dampflokkfreunde“ sont les successeurs du „Club des 1000“, leur but est que la deuxième machine à 4 essieux moteurs arrive aussi totalement rénovée sur la ligne sommitale de la Furka. Ce qui nécessite encore beaucoup d'argent, de leur part et de celle de la Fondation Furka-Bergstrecke.

Qui se réjouit déjà de son prochain voyage trouvera ici, pour son agenda, les informations relatives au nouvel horaire du DFB. La cadence sera simplifiée. Et il y aura de nouveau divers trains spéciaux.

Et voici une nouvelle rubrique dans «Dampf an der Furka». Nous y parlerons du tourisme dans la région avoisinant notre train.

Pour une fois, le Pullmanclub ne conduira pas ses voyageurs seulement de St. Moritz à Zermatt, mais de Tirano (429 m) au Gornergrat (3089 m). Une certaine durée, avec «l'express le plus lent du monde» (quatre jours et trois nuits). Nuitées dans des hôtels de première classe le long du parcours. Rabais pour les membres de l'ALSF.

Pour notre recette du jour: une fondue. Ne dites pas que vous connaissez déjà. Il y a des douzaines de fondues diverses. Nous parlons cette fois de la variante la plus connue, la fondue au fromage.

Et nous partons en promenade d'Andermatt à Nättschen et retour, à pied sur la route du Col de l'Oberalp, en luge, avec le MGBahn ou le télésiège.

Titelbild von
Franz Geisser

Die Dampfschnee-
schleuder R12 auf
einer ersten Testfahrt
an der Furka.

Photo de couverture
de Franz Geisser

Le chasse-neige rotatif
R12 lors d'un premier
test à la Furka



2021 Fahrplan Preise

Donnerstag bis Sonntag
vom 24. Juni bis 3. Oktober 2021

Realp–Gletsch–Oberwald

Zugnummer	Diesel 325	133	Diesel 241	157
Sitzplätze	1.+2.Kl.	1.+2.Kl.	1.+2.Kl.	1.+2.Kl.
Realp DFB ab	Wander-Express	09.15	10.20	10 14.20
Tiefenbach DFB ab		x 09.27	10.40	• 14.40
Furka DFB an		09.41	11.05	• 15.05
Furka DFB ab		09.50	11.30	• 15.30
Muttbach-B. ab		10.00	11.38	• 15.38
Gletsch an		10.17	12.05	• 16.05
Gletsch ab		10.20	12.10	• 16.10
Oberwald an		10.42	12.35	10 16.35

Zeichenerklärung

10 Donnerstag, Freitag und Samstag

11 Freitag, Samstag und Sonntag

x Halt auf Verlangen

Diesellozug „WanderExpress“ und „Abenteuer Rottenschlucht“
Zug mit Diesellokomotive, die Platzreservierung ist möglich, für Gruppen obligatorisch. Gratistransport von Fahrrädern im Selbstverlad.

Oberwald–Gletsch–Realp

Zugnummer	134	Diesel 238	154	Diesel 258	Diesel 364
Sitzplätze	1.+2.Kl.	1.+2.Kl.	1.+2.Kl.	1.+2.Kl.	1.+2.Kl.
Oberwald ab	11 10.50	11.45	13.50	15.45	Wander-Express
Gletsch an	• 11.15	12.05	14.15	16.05	
Gletsch ab	• 11.20		14.20	↳	
Muttbach-B. ab	• 11.40		14.40	16.31	
Furka DFB an	• 11.53		14.53	16.41	
Furka DFB ab	• 12.20		15.20	16.50	
Tiefenbach DFB ab	• 12.40		15.40	x 17.02	
Realp DFB an	11 13.05		16.05	17.20	

Günstig für Familien: Begleitete Kinder reisen gratis mit.

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fahren in Begleitung mindestens eines Eltern- oder Grosselternteils in der 2. Klasse gratis.

Fahrpreise

Gültig 24. Juni bis 3. Okt. 2021

Beträge in CHF Strecken	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
	2.Kl.	1.Kl.	2.Kl.	1.Kl.
Realp – Oberwald	75.–	125.–	150.–	250.–
Realp – Gletsch	60.–	100.–	120.–	200.–
Realp – Furka	40.–	70.–	80.–	140.–
Gletsch – Furka	40.–	60.–	80.–	120.–
Gletsch – Oberwald	30.–	50.–	60.–	100.–
Zug mit Diesellokomotive:		2.Kl.	1.Kl.	
Realp – Oberwald	Einfache Fahrt	40.–	80.–	
Realp – Gletsch	Einfache Fahrt	30.–	60.–	Gruppenermässigung
Gletsch – Oberwald	Einfache Fahrt	15.–	30.–	ab 10 Pers.: 20 %

Die Platzreservierung in den Dampfzügen ist obligatorisch. Reservationssystem: www.dfb.ch

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Postfach 15, CH-6490 Andermatt

Internet: www.dfb.ch
Mail: reisedienst@dfb.ch

Telefon: 0848 000 144
vom Ausland: +41 848 000 144

Änderungen vorbehalten
Stand vom 31.12.2020

Der Fahrplan 2021 wird einfacher

Durchgehender Betrieb von Donnerstag bis Sonntag

Von Mark Theiler, Medien DFB AG

Der Fahrplan für die Zeit zwischen dem 24. Juni und dem 3. Oktober 2021 liegt vor. Er ist einfacher von der Struktur her, einfacher in Sachen Abfahrtszeiten und vor allem einfacher was die Betriebstage betrifft.

Während der gesamten Saison 2021 fährt die DFB durchgehend jeweils zwischen Donnerstag und Sonntag. Dies ermöglicht auch, dass der Fahrplan übersichtlicher dargestellt werden kann.

Der Betriebsablauf ist fast jeden Tag gleich. Der von einer Diesellok gezogene Wander-Express verlässt Realp wie gewohnt um 9.15 Uhr. Die Dampffahrten starten in Realp jeweils zur selben Minutzeit, um 10.20 Uhr bzw. und 14.20 Uhr.

Dasselbe gilt für die Abfahrtszeiten in Oberwald. Die Dampfzüge verlassen das Obergoms jeweils um 10.50 Uhr und um 13.50 Uhr. Der Wander-Express macht sich um 15.45 Uhr auf den Weg nach Realp. Auch die mit Diesel betriebene Mittagsverbindung zwischen Gletsch und Oberwald hält sich an diesen Takt. Abfahrt in Oberwald ist um 11.45 Uhr, die Rückfahrt in Gletsch startet um 13.20 Uhr. Einzige Ausnahme: Der Gegenzug (Realp ab 14.20 Uhr) fährt nur am Donnerstag, Freitag und Samstag von Realp nach Oberwald, nicht aber am Sonntag. In der Gegenrichtung (Oberwald ab 10.50 Uhr) wird dieser Service nur am Freitag, Samstag und Sonntag, nicht aber am Donnerstag angeboten. Dies bleibt so lang so, bis in Oberwald der gewünschte Ausbau verwirklicht werden kann.

An Stelle eines mehrseitigen Faltprospekts ist der Fahrplan in einem vierseitigen Flyer eingebettet, der weitere wichtige Angaben zum Betrieb der DFB enthält.

Brunch oder Fondue?

Zusätzlich zum fahrplanmässigen Angebot bietet die DFB während der kommenden Saison an speziellen Tagen Spezialangebote im Wander-Express an. Im Zug Realp ab 9.15 Uhr wird im SteamPub eine Brunch-möglichkeit offeriert. Dazu kommen Raclette-Fahrten: Dies ist möglich im Zug Oberwald ab 11.45 Uhr bis Gletsch mit Rückfahrt von Gletsch bis Oberwald, Ankunft um 13.42 Uhr. Eine weitere Raclette-Fahrt kann im Wander-Express Oberwald ab 15.45 Uhr, nach Realp, Ankunft um 17.20 Uhr genossen werden.

Daten: jeweils Donnerstag bis Sonntag 24.-27.06. / 22.-25.07. / 19.-22.08. / 16.-19.09.

Der Wander-Express ist auch bei Abendfahrten mit Grill-

plausch auf der Furka im Einsatz. Geplant sind solche Fahrten am 21. Juli von/nach Andermatt, am 18. August von/nach Fiesch sowie am 15. September von/nach Andermatt.

Bitte reservieren!

Reservierungen für die Spezialangebote können per Mail über reisedienst@dfb.ch vorgenommen werden. Die Platzreservierung in den Dampfzügen ist obligatorisch. Reservationssystem: www.dfb.ch

Auf die kommende Saison hin wird die Platzreservierung neu mit festen Sitzplatznummern abgewickelt. Die Wagenwerkstatt Aarau ist daran, die Personenwagen entsprechend auszurüsten. Die bisherige Lösung mit den mit Reisendennamen personalisierten Selbstklebern kostete jedes Jahr mehrere Tausend Franken. Das mehrmalige Anbringen der Kleber verursachte ausserdem Schäden an der Sitzplatzlackierung.

Foto von Ulf Weidle

Die Dampfbahn nähert sich dem Taktfahrplan





Zukunft der Furka-Dampflokomotiven

3 Jahre Dampflokkfreunde Furka-Bergstrecke

Von Andreas Huwiler, Marketing und Medien Dampflokkfreunde

Im Dezember 2020 durfte der Vorstand der Dampflokkfreunde Furka-Bergstrecke auf die ersten drei Vereinsjahre zurückblicken. Noch kein Grund zum Feiern, aber eine Gelegenheit wieder einmal aufzuzeigen, wieso dieser Verein gegründet wurde.

Als absehbar wurde, dass die Finanzierung der Dampflokkwerkstätte Uzwil nach Abschluss der Revision HG 4/4 708 nicht mehr sichergestellt ist, entschlossen sich einige Mitarbeiter und Sympathisanten aktiv zu werden – der Förderverein «Dampflokkfreunde Furka-Bergstrecke» wurde gegründet.

Das Ziel ist, die Hauptrevisionen der Furka-Dampflokkomotiven in der Dampflokkwerkstätte finanziell zu unterstützen. Dazu wurde in den ersten zwei Vereinsjahren ein Polster angelegt, um die Dampflokkwerkstätte im schlimmsten Fall über eine gewisse Periode auch ohne Revisionsprojekte finanzieren zu können.

Diese Werkstatt ist für die Betriebsfähigkeit der Dampflokkomotiven (auch unter dem Jahr und für Winterarbeiten), aber auch für andere mechanische Arbeiten an DFB-Rollmaterial (Drehgestelle, Puffer, Saurer-Motoren, etc.) unverzichtbar. Auch ermöglicht sie die Weitergabe eines in der Privatwirtschaft nicht mehr erlernbaren Fachwissens an den «Nachwuchs». Ohne diese Kenntnisse der allesamt ehrenamtlich

tätigen, zumeist pensionierten Fachkräfte gäbe es auf der Furka-Bergstrecke keinen Dampfbetrieb.

Der Verein ist keine Konkurrenz zum Verein Furka-Bergstrecke oder der Stiftung Furka-Bergstrecke, auch wenn die Dampflokkfreunde mit dem Mix von Mitgliedern und Spenden die notwendigen Finanzen sicherstellt. Entweder sind es eingefleischte Furka-Fans, die auch beim VFB Mitglied sind oder solche mit der Leidenschaft für Dampflokkomotiven, welche gezielt diese Sache unterstützen wollen.

Auch sind die Dampflokkfreunde nicht der DFB AG angehängt, sondern ein unabhängiger und eigenständiger, von den Steuern befreiter Förderverein mit einem Vorstand, der dem Zweck den Statuten entsprechend arbeitet. Umgekehrt ist die Dampflokkwerkstätte Uzwil in allen Belangen der DFB AG unterstellt.

Seit 2020 konzentriert sich die Vorstandsarbeit auf die Finanzbeschaffung für das erste Lokprojekt, die Hauptrevision der HG 3/4 Nr. 1. Nach aktuellem Planungsstand soll diese Lok im Frühjahr 2023, COVID-19 bedingt etwas verspätet, im Tausch mit der HG 4/4 708 nach Uzwil transportiert werden.

Alle weiteren Informationen zum Verein und der Mitgliedschaft sind unter www.dampflokkfreunde.ch zu finden.

Projekt HG 3/4 Nr. 1

Im Sommer 2020 wurde die Geldbeschaffung für die Hauptrevision der ältesten Original-Furka-Dampflokkomotive so richtig lanciert. Homepage, Flyer im DadF, Spendenbriefe, Werbekleber auf MGB-Lok, Werbeauftritt in Gletsch und Gesuche an Stiftungen und sonstige Institutionen generierten bereits eine sehr erfreuliche Geldsumme. Der Spendenstand per 31.12.2020 hat die Schwelle von CHF 400'000 überschritten. Selbstverständlich gilt es nun weiter fleissig Finanzmittel zu generieren. Die Revision wird nicht starten, wenn nicht mindestens 80% (lieber 100%) sichergestellt sind. Wir danken allen bisherigen Spendern und Gönnern.

Wer bis zur Ausserbetriebnahme der Lok den kumulierten Betrag von CHF 5'000 spendet (seit dem 01.10.2019), wird zur Abschlussfahrt vor der Revision eingeladen. Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen. Alle weiteren Informationen rund um das Projekt sind unter www.furka1.ch zu finden.

Dampflokkfreunde Furka-Bergstrecke
9240 Uzwil
IBAN: CH78 8129 1000 0056 3304 5
Raiffeisenbank Regio Uzwil, 9245 Oberbüren
BIC: RAIFCH22C91



Unterstützen Sie die Revision der ältesten Original-Furka-Dampflokkomotive Nr. 1



Jetzt Spenden. Schweizer Kulturgut erhalten.



Weitere Informationen finden Sie unter www.furka1.ch

Zweiter Vierkupppler

Werkstatt Uzwil und Lok 708 - Rückblick 2020

Von Jakob Knöpfel

Die Aufarbeitung der zweiten aus Vietnam zurückgeholten HG 4/4 kommt voran.

Das Jahr 2020 war in der Werkstatt Uzwil nicht nur wegen der Corona-Pandemie etwas anders. Nebst den jeden Winter anfallenden Arbeiten für den laufenden Unterhalt an den Dampflokkomotiven in Realp, wurde ein wesentlicher Teil der geleisteten Arbeitsstunden für die Sanierung der Zug- und Stossvorrichtungen, sowie für Teile der Fahrwerke des DFB-Personenwagen-Parkes aufgewendet.

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Lok HG 4/4 704 musste festgestellt werden, dass die eingesetzten Federn der Zug- und Stossvorrichtungen für die höhere Anhängelast sowie die grössere Bremsleistung der Lok ungenügend sind. Um die neuen Federn mit definierter Vorspannung einbauen zu können, mussten die Stossvorrichtungen auf RhB-Hülsenpuffer angepasst und umgebaut werden. Die Konstruktion und Herstellung erfolgten in der Werkstatt Uzwil.

Kaum noch Längszuckungen

Als positiver Nebeneffekt wurde auch bei Zugkompositionen, die mit den HG 3/4 bespannt sind, ein wesentlich besserer Fahrkomfort erreicht. Die lästigen «Längszuckungen» sind praktisch verschwunden.

Aber auch an der Lok 708 wurden bei wichtigen Bauteilen wesentliche Fortschritte erzielt: Schwerpunkt war Anfang Jahr der Bau der Wasserkästen und des Kohlenkastens. Parallel dazu wurde an der Revision der Triebwerke und dem Einbau der Schieberlaufbüchsen und Schieber am Zylinderblock gearbeitet.

Anspruchsvolle Kesselarbeiten

Ab dem Sommer, nachdem die extern hergestellte Stehkessel-Rückwand in Uzwil eingetroffen war, standen die sehr anspruchsvollen Arbeiten am Lokomotiven-Kessel auf dem Programm. Vor allem die Richt- und Anpassungsarbeiten sind aufwendig, denn alle Teile müssen sehr genau aufeinanderpassen, so dass nach dem Nieten der Kessel auch dicht gestemmt werden kann und die Anschlüsse sowie die Auflagepunkte wieder genau am richtigen Ort sind.

Weiter wurden die neue Rauchkammerrohrwand sowie die kupfernen Feuerbüchsenrohr- und Tür-Wand einbaufertig bearbeitet. Abschliessend wurde der Feuerbüchsenmantel gewalzt, gebogen und dann die drei Teile mittels Schrauben zusammengeheftet, so dass die Bohrungen für die Nieten erstellt werden können.

Die Arbeit geht nicht aus.

Wir hoffen auf ein erfolgreiches 2021.

Bilder von Hans Siegart

Die auf minus 180 Grad abgekühlte Schieberlaufbüchse wird in den Zylinderblock eingeschoben

Einpassen der neuen geschmiedeten Stehkessel-Rückwand





Neues Spezialfahrzeug für die DFB

Erste Probefahrt der historischen Dampfschneesleuder

Von Mark Theiler, DFB Medienverantwortlicher

Am 11. Dezember 2020 hat die Dampfschneesleuder Xrotd R12 auf der Furka-Bergstrecke unmittelbar nach dem DFB-Depot in Realp ihre erste Probefahrt unternommen. Die eindrückliche Testfahrt verlief ohne grössere Probleme. Die jahrelange Arbeit des von Martin Horath angeführten Projektteams hat damit einen weiteren Meilenstein erreicht.

Eigentlich sei an jenem Freitag nur ein Bremstest im Hinblick auf einen Nachweis für das Bundesamt für Verkehr vorgesehen gewesen, sagte Martin Horath. Dabei sollte eruiert werden, ob die abgeänderte Bremsanlage beim Tender die errechneten Werte erfüllt. Weil es viel geschneit hatte, habe man für die Bremsfahrten auf dem 110 Promille steilen Teilstück zuerst den Schnee von den Gleisen räumen müssen.

Damit kam die R12 mit ihrem grossen Schleuderrad «System Leslie» (2,5 Meter Durchmesser) in der tief verschneiten Furka-Region zu ihrem ersten Einsatz. Wie die Maschine ihre Arbeit erledigte, konnte auf vielen Bildern und Videos, die in den sozialen Medien veröffentlicht wurden, angesehen werden.

Abnahme geplant

Martin Horath hofft, dass die offizielle Abnahme des Kessels und der Maschine im Frühling stattfindet. Allerdings sei noch kein Termin festgelegt. Auch über den zukünftigen Einsatz der R12 bei der DFB werde man diskutieren müssen. Er sei schon mal sehr zufrieden, dass der Probelauf so eindrücklich gelungen sei. Von so einem Erfolg habe er nicht mal zu träumen gewagt.

Die Arbeiten an der Maschine begannen 2002 in Goldau. Martin Horath bildete um sein Projekt herum eine rund zehnköpfige Gruppe, die in mühevoller Kleinarbeit die Xrotd R12 einer Totalrevision unterzog. Ziel war es, die R12 in voll betriebsfähigem, möglichst originalem Zustand für Räumungsfahrten an der Furka einsetzen zu können.

Im November 2019 wurde die Schneesleuder von Goldau nach Realp transportiert, wo sie in der Wagenremise eine neue Heimat fand. Anfang Dezember 2020 wurde dann auch der Tender nach Realp gebracht und mit der Schleuder vereint.

Lange Geschichte

Die Xrotd R12 gehörte der Rhätischen Bahn und war zuerst von 1913 bis 1922 in Landquart, danach bis 1935 in Samedan und schliesslich in Davos stationiert. Dort stand sie bis Ende der 1950er Jahre im Einsatz und wurde 1968 ausser Dienst gestellt. Während ihre Schwester, die R11, abgebrochen wurde, kam die R12 nach einem längeren Aufenthalt in Landquart mit anderen Fahrzeugen der Rhätischen Bahn 1971 zur Museumsbahn Blonay-Chamby.

Nach einem Tausch mit einer anderen, nicht zahnstangentauglichen Schneesleuder wurde die DFB 1996 Besitzerin der R12. Sie wurde vorerst im Depot Gletsch untergebracht und 2002 nach Goldau in eine private Werkstatt verlegt.



Bilder von Franz Geisser



Wagenwerkstatt Aarau

Ein Glacier-Express-Wagen aus den 1930er-Jahren

Von Werner Beer, Leiter Wagenwerkstatt Aarau

Am 12. Oktober 2019 kam ein Personenwagen mit besonderer Geschichte zur Revision in unsere Werkstatt. Vor 115 Jahren für die VZ erbaut, wurde er 1937 in ein edles Fahrzeug für den Glacier Express aufgerüstet und 1995 als AB 2121 für den Nostalgiezug umfassend revidiert. 2018 kam er zur DFB und wird nun als DFB AB 4421 in der Wagenwerkstatt Aarau revidiert.

Etwas Geschichte

Die BVZ beschaffte 1902 bis 1906 bei der SIG sechs 2.Kl.-Wagen B4 mit den Nummern 13 bis 18. «Unser Wagen», der B4 17 aus dieser Serie, wurde 1937 in einen Dreiklassenwagen ABC⁴ 27 für den Glacier Express umgebaut. 1995 liess ihn die BVZ für die Bildung eines Nostalgiezuges gemäss den Plänen von 1937 revidieren und zum Teil neu aufbauen. Die drei Abteile des früheren dreiklassigen Wagens wurden originalgetreu beibehalten, der Wagen aber neu als AB 2121 bezeichnet, mit den «alten» A- und B-Abteilen als 1. Klasse und dem C-Abteil als 2. Klasse.

Der Nostalgiezug bestand neben dem AB 2121 aus dem 2.Kl.-Wagen B 2225 (Belle Époque), dem WR-S 2227 (Steam Pub) und dem offenen Aussichtswagen C 2226 (Open Air). Die ersten drei Wagen kamen 2017/2018 zur DFB. Der Steam Pub ist bereits in Betrieb, der AB 2121 weilt in Aarau in Revision und der B 2225 dient im Sommer vorübergehend als «Kantine» in Oberwald.

Luxuriöse Ausstattung

Wir werden den Wagen bis auf wenige unabdingbare Änderungen und Verbesserungen originalgetreu revidieren. Nachstehend die gediegene Ausstattung des Wagens beim Eintreffen in Aarau:

Im früheren C-Abteil besitzt der Wagen 22 Plätze in zweiter

Klasse mit hellen Holzbänken Das frühere A-Abteil in Wagenmitte ist als sehr geräumiges 1.Kl.-Premium-Abteil mit sechs gediegenen, hellgrün/weiss gemusterten Polstersesseln in 2+1-Anordnung ausgestattet. Das grössere frühere B-Abteil bildet mit zwölf grünen Polstersitzen in 2+1-Anordnung das zweite 1.Kl.-Abteil.

In Wagenmitte zwischen den Passagierabteilen befindet sich ein Zwischenbereich (mit Bullauge) mit einer Ablagefläche, einem Unterbauschrank und einem Technikkasten mit Sicherungen und Bedienung für Heizung, Licht und Musikanlage. Gegenüberliegend ist ein WC-Raum.

Die beiden 1.Kl.-Abteile sind durch eine Zwischenwand mit Türe getrennt. Bruchfeste Gläser mit Verzierungen auf Augenhöhe verbinden die beiden Räume optisch. Die Türe mit verzierter Glasfüllung trägt das VZ-Emblem (Matterhorn).

Alle Innenwände inklusive Innenseiten der Plattformtüren sind mit Edelfurnieren verkleidet, in den 1. Klassen in Nussbaum und in der 2. Klasse in Esche. Die Stirnwand-Bereiche oberhalb der Banklehnen sind mit Intarsien verziert.

Alle Plätze haben Senkfenster, Fenstertischchen, Sonnenstoren und Vorhänge. Die Fenstertischchen können mit Zusatz-tischen ergänzt werden, womit Service am Sitzplatz möglich wäre. Die Gepäckablagen in der 1. Klasse sind luxuriöse Metallgestelle mit Netzen aus geknüpften Kordeln, in der 2. Klasse einfache Metallgestelle mit Holzlatten.

Unter jedem Sitz befindet sich ein elektrischer Heizkörper, der thermostatisch geregelt seine Energie ab der 300 Volt-Speiseleitung von der Lok bezieht. Die elektrische Beleuchtung ist in der 2. Klasse mit offenen Lampensockeln und Glühbirnen bestückt. In den beiden 1.Kl.-Abteilen sorgen gediegene Flach-Deckenleuchten für Licht.

Deckenlüfter mit auf dem Dach aufgesetzten Lüfterhüten liessen die Raumluft abziehen. Von den fünf Lüftern waren zwei allerdings nur Attrappen. Der Boden im 2.Kl.-Abteil war mit Linoleum belegt, in den beiden 1.Kl.-Abteilen mit rotem Teppich. Die 2. Klasse galt als Raucherabteil und hatte Aschenbecher, die anderen waren Nichtraucher-Abteile. Abfallbehälter gab es in keinem Abteil.

Zustand bei Übernahme

Auch dieser Wagen wies gravierende Feuchteschäden sowohl an der tragenden Holzkonstruktion als zum Beispiel auch an den edelfurnierten Innenwänden auf. Die Bezüge der Fauteuils in der 1. Klasse Premium sind stark abgenutzt und müssen ersetzt werden, die übrigen Bereiche zeigen normale Gebrauchsspuren.

Revision möglichst originalgetreu

Die Revision konzentriert sich darauf, das Flair des Wagens im Stil der 1930er-Jahre zu erhalten. Schäden an der tragenden Konstruktion und anderen Teilen werden behoben. Erkenntnisse bezüglich verbessertem Feuchtigkeitsschutz werden umgesetzt. Jedes Teil, ob sichtbar oder verborgen, wird überprüft und wo nötig überarbeitet oder ersetzt, so dass ein «fabrikneuer» Nostalgiewagen in roter Farbgebung mit der üblichen mehrfarbigen DFB-Beschriftung die Werkstatt wieder verlassen wird.

Eine wesentliche Änderung wird der Umbau des WCs in einen Serviceraum für die Bedienung der Fahrgäste der 1. Klasse sein. Gemäss DFB-Standard wird eine Dampfheizung zusätzlich zur elektrischen Heizung eingebaut. Unter anderem muss auch die Beleuchtung von 36 auf 24 Volt umgebaut werden.

Für weitere Details beachten Sie bitte den Projektplan auf unserer Homepage www.vfb-aargau.ch unter «Wagenwerkstatt Aarau / Aktuelle Projekte».

Ziel Ablieferung 2021

Um den Bedarf der DFB an Kapazität in der 1. Klasse zu decken, konzentrieren sich unsere in der aktuellen Corona-Situation eingeschränkten Kräfte auf den AB 4421. Wir sind bemüht, den Wagen noch im Jahr 2021 der DFB für den Fahrdienst zur Verfügung zu stellen.



Für eine Unterstützung des Projektes mit einer Sitzplatzspende sind wir sehr dankbar. Angaben dazu finden Sie auf der oben erwähnten Seite unserer Homepage.

Ein paar technische Daten des AB 4421

Länge über Puffer	14'900 mm
Drehzapfenabstand	10'000 mm
Höhe inkl. Lüfterhüte	3'610 mm
Kastenbreite	2'500 mm
Gewicht leer	ca. 15'200 kg
Gewicht beladen	ca. 18'200 kg
Sitzplätze	40 (22 in 2.Kl. und 18 in 1.Kl.)
Höchstgeschwindigkeit	60 km/h

Bild MGB mod.

Typenskizze des
AB 2121, neu
DFB AB 4421

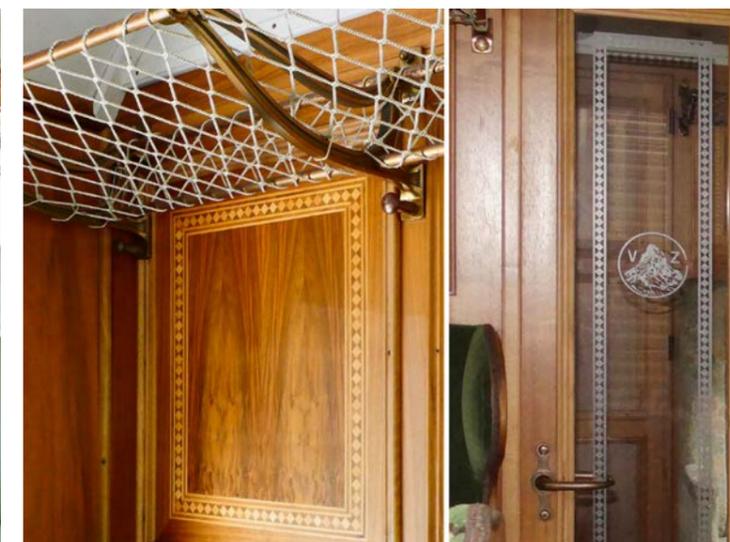
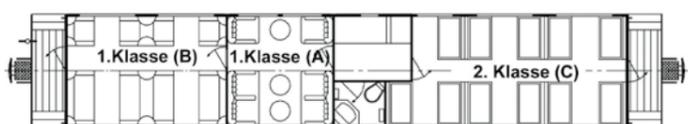


Foto von Daniel Breidenbach
Das 1.Kl.-Abteil mit der Fensterwand

Foto von Heinz Unterweger
Edle Wandfurniere mit Intarsien und Verzierungen an den Scheiben der Trennwand in der 1. Klasse

Foto von Jürg Bolliger
Der AB 2121 nach der Übernahme durch die DFB

Interesse für freiwillige Mitarbeit beim VFB und/oder bei der DFB AG

Ich interessiere mich für eine Mitarbeit bei der Dampfbahn-Furka-Bergstrecke. Ich weiss, dass meine Tätigkeit finanziell nicht entschädigt wird. Die betriebseigene Unterkunft und Verpflegung ist jedoch gewährleistet. Meine Daten werden vertraulich behandelt.

Personalien (bitte in Blockschrift)			
Name		Vorname	
Geb'datum		Beruf	
Strasse/Nr.		PLZ	
Wohnort		Land	
Tel Festnetz P		Tel mobile	
E-Mail P		E-Mail G	

Ich möchte mich beim VFB und/oder bei der DFB AG freiwillig engagieren (nach erfolgter Ausbildung bzw. Einführung. Mich interessieren folgende Aufgabenbereiche:

Verein Furka-Bergstrecke			
<input type="checkbox"/>	Wagenbauerwerkstatt Aarau (VFB Sektion Aargau)	<input type="checkbox"/>	Repräsentant/in an Messen und Ausstellungen
<input type="checkbox"/>	Teilnahme an Bauwochen des VFB	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Vorstand einer VFB-Sektion
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Zentralvorstand VFB
DFB AG			
<input type="checkbox"/>	Dampflokheizer/in (Lernbeginn: max. 55 Jahre alt)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau für Elektro-, Sanitär- und Malerarbeiten
<input type="checkbox"/>	Dampflokführer/in (Basisausbildung als Heizer Voraussetzung)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau Hoch- und Tiefbau (Maurer, Schreiner, usw.)
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Bahnwagen	<input type="checkbox"/>	Bedienung / Wartung von Baumaschinen
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Lokomotiven	<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in im Gleisbau
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Löschzug	<input type="checkbox"/>	Arbeiten im Magazin / Durchführung Materialtransporte
<input type="checkbox"/>	Zugchef/in (Eintrittsalter max. 60 Jahre)	<input type="checkbox"/>	Landschaftspflege / Vegetationskontrolle
<input type="checkbox"/>	Fahrdienstleiter/in (Eintrittsalter max. 60 J.)	<input type="checkbox"/>	Leiter/-in von Baugruppen
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen/Gästen vor Ort / im Zug	<input type="checkbox"/>	Ingenieur/in (Bau, Kunstbauten)
<input type="checkbox"/>	Shop- und Schaltermitarbeiter/in	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Marketing / Werbung / PR /
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen vor Ort/im Zug	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit am Webauftritt
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Personalrestaurant / Küche	<input type="checkbox"/>	Social Media-Manager
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Bahnhofcafé Realp / Buffet Furka	<input type="checkbox"/>	Software-Entwickler/in
<input type="checkbox"/>	Logistiker/in	<input type="checkbox"/>	Betreuung Computer und Netzwerk
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Unterhalt/Instandsetzung Gebäude, Umgebung / Hauswartung	<input type="checkbox"/>	IT-Systemadministration

Siehe auch: www.dfb.ch / mithelfen

<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Einsatzmöglichkeiten vorerst genauer besprechen und bitte um einen Anruf
<input type="checkbox"/>	Ich kann mich zurzeit nicht entscheiden, aktiv bei der DFB mitzuarbeiten. Ich möchte aber wie folgt unterstützen:
<input type="checkbox"/>	mit einer Spende (Sie erhalten einen Einzahlungsschein zugestellt)
<input type="checkbox"/>	mit dem Beitritt zum Verein Furka-Bergstrecke VFB (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)
<input type="checkbox"/>	als Aktionär der DFB AG (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)

Damit wir Sie kontaktieren können, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an die folgende Adresse:

Verein VFB	Verein Furka-Bergstrecke (VFB)	DFB AG	Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
	Mitgliederservice/Administration Frau Simone Hurter Steinachstrasse 6 CH-8910 Affoltern am Albis Telefon: +41 44 761 47 01 Mobile: +41 79 329 47 62 simone.hurter@dfb.ch		Personaldienst Frau Nadine Degen Scheidwäg 16 8197 Rafz Mobile +41 79 718 12 63 nadine.degen@dfb.ch

Interessierte Freiwillige gesucht

Ausbildung Sicherheitswärter «SiWä DFB»

Von Urs Züllig

Die Furka Bergstrecke erfordert laufend Unterhalt durch die Abteilung Bau. Dieser Unterhalt ist weitgehend nur während dem Betrieb des Bahnverkehrs möglich. Eine grosse Herausforderung dabei ist, jederzeit die Sicherheit der Mitarbeitenden und unserer Fahrgäste sicherzustellen. Um diese Sicherheit gewährleisten zu können, bildet die DFB das Personal fortwährend aus. Ein wichtiges Glied ist die Ausbildung «Selbstschutz Arbeit». In bestimmten Situationen erfordern die Baustellen jedoch einen Sicherheitswärter «SiWä DFB».

- Elektrosicherheit
- Innen- und Aussenanlagen

Im Verlauf der Schulung werden zwei theoretische Prüfungen abgenommen. Die Wiederholungskurse können in einem «Home Office» in der Form eines Fernunterrichts abgearbeitet werden.

Vor Beginn einer Betriebsaison informiert die Abteilung Bau über den Bedarf an Sicherheitswärtern. Die Sicherheitswärter melden dem Koordinator (zurzeit Ruedi Gilli), welche Einsätze sie übernehmen können. Auf dieser Grundlage wird der Einsatzplan festgelegt und den «SiWä» mitgeteilt. Ab diesem Zeitpunkt arbeiten die «SiWä» selbständig (Reservation von Unterkunft und Verpflegung, Ausrüstung, Arbeitsbeginn mit den Baugruppen usw.)

Mitarbeiter, die sich für diesen Einsatz bereit erklären, melden sich beim SiWä-Koordinator Ruedi Gilli (ruedi.gilli@dfb.ch)

Die Aufgabe des «SiWä DFB» ist, Baupatrullen vor den Gefahren des Bahnbetriebs zu schützen und Sicherheitsmassnahmen durchzusetzen. Zurzeit kann die Bauabteilung über 15 Sicherheitswärter verfügen. Leider können in den nächsten Jahren mehrere Mitarbeiter altersbedingt nicht mehr als SiWä eingesetzt werden. Um den Bahnbetrieb weiterhin aufrecht erhalten zu können, müssen folglich dringend neue Sicherheitswärter ausgebildet werden.

Die Voraussetzung für die Ausübung der Funktion sind durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) vorgegeben. Wichtige Anforderungen sind:

- Besuch einer Schulung
- Bestehen der Prüfungen
- Bestehen eines medizinischen Untersuch durch einen Vertrauensarzt (muss in der Schweiz erfolgen)

Alle drei Jahre muss ein Wiederholungskurs bestanden werden. Je nach Alter muss der medizinische Untersuch in regelmässigen Abständen wiederholt werden.

Der erste Kurs dauert einen Tag (8.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit mehreren Pausen). Der Kurs ist für den Teilnehmer kostenfrei und umfasst folgende Themen:

- Wiederholung des Kurses «Selbstschutz Arbeit»
- Pflichten des Sicherheitswärters
- Kommunikation mit dem Fahrdienstleiter und Protokollierung
- Richtiges Sperren des Gleises
- Sicherheitsdispositiv
- Signale





Gut vorbereitet in die Saison 2021

Schneeräumung und Bauarbeiten laufen parallel

Von Ulf Weidle, Leiter Abteilung Bau

Noch liegt die Furkaregion unter einer hohen Schneedecke. Die Vorbereitungsarbeiten für die diesjährige Saison der Dampfbahn haben aber schon lange begonnen.

Auch im Jahr 2020 konnte die DFB wieder auf die tatkräftige Unterstützung durch die Sektionen des VFB, auf zahlreiche Einzelhelfer und auf befreundete Betriebe und Vereinigungen setzen. Zwar führte die zu Beginn der Bau-saison anlaufende erste Covid-19-Welle dazu, dass sowohl mehrere Bauwochen von Sektionen des VFB als auch Lernendenlager und Arbeitswochen des Zivilschutzes abgesagt werden mussten. Dies bedeutete die Zurückstellung mehrerer geplanter Baumassnahmen.

Trotz der Einschränkungen konnte eine Reihe von Bau-projekten durchgeführt werden, die wesentlich zum Sub-stanzerhalt und der Verbesserung der Betriebsabläufe auf unserer Bahnlinie beitrugen. Vieles wurde bereits berichtet, von den Fertigungsarbeiten an der Wagenremise in Realp, über die Sanierung von Viadukten, Wasserdurchläs-sen und im Scheiteltunnel bis zu den Sofortmassnahmen nach den Unwetterschäden. Besten Dank allen Beteiligten!

Ausblick auf 2021

Noch während Schnee liegt, werden an verschiedenen Stellen Felsräumungen stattfinden. Dabei werden lose Felsteile gezielt zum Absturz gebracht, um über den Sommer hinweg eine sichere Befahrbarkeit der Strecke zu gewährleisten. Der Schnee wird dabei das Gleis vor Beschädigungen schützen. Diese Arbeiten werden von einer spezialisierten Fachfirma ausgeführt.

Anfang Mai wird die Sanierung des Lammenviaduktes im Bereich der beiden in der ursprünglichen Steinbogenbauweise erhaltenen Abschnitte anlaufen. Nach Ausbau der Gleise wird der Schotter ausgeräumt, um die Gewölbe freizulegen. Anschliessend werden Fahrbahnplatten aus Ort-beton aufgebaut und eine Abdichtung aufgebracht.

Während der am Lammenviadukt laufenden Bauarbeiten wird Mitte Mai die Streckenbegehung der Gesamtstrecke zur Erfassung des Arbeitsumfangs der Schneeräumung erfolgen. Am Pfingstwochenende werden die Schneeräu-marbeiten auf der Urner Seite anlaufen. Hier wird anfangs die Intra-Fräse ihren grossen Einsatz haben, um die Lawi-

nenkegel zu durchfahren. Bis einschliesslich Station Mutt-bach sind zwei Wochen eingeplant, die auch den Aufbau der Steffenbachbrücke, die Auswinterung der Bahnanlagen und die Montage der Zugsicherungsanlagen einschliessen.

Nach dem Wiedereinbau der Gleisjoche, Einschottern und Stopfen auf dem Lammenviadukt kann auch auf der Walli- ser Seite die Schneeräumung starten. Sie beginnt mit dem erfahrungsgemäss einfacheren Teilstück zwischen Ober-wald und der Betriebsstation Rhonequelle. Hier sind meist nur Schneereste und Gehölz- und Felsbruch zu entfernen.

Gleiskorrekturen in Gletsch

Mit der Anbauschneefräse an der HGm 2/2 51 wird dann über Gletsch Muttbach erreicht. Bis zum Wochenende vor der fahrplanmässigen Betriebsaufnahme werden auch hier die Auswinterungsarbeiten und die Inbetriebnahme der Zugsicherungsanlagen, auch der Wiedereinbau der Zahn-stangensegmente im Bahnübergang in Oberwald, erfolgt sein.

Im Bahnhof Gletsch steht die eigentlich im Vorjahr ge-plante Korrektur der Gleislage im westlichen Bahnhofskopf noch aus. Durch eine Radienanpassung wird die bislang eingeschränkte Befahrbarkeit aufgehoben und künftig auch das Verkehren der HG 4/4 und der HGM 4/4 ermög-lichen. Gleichzeitig wird die Nutzlänge der Depotgleise optimiert.

Unwetterschäden

Als Folge der Unwetterschäden vom 3. Oktober 2020 sind an mehreren Stellen Sanierungen erforderlich. So ist an den Stellen, die durch Muren betroffen waren, der Schotter auszutauschen. Im Senntumstafel-Tunnel 3 wurde noch im Zuge der Sofortmassnahmen das stark ausgespülte Gleis eingeschottert. Vor Betriebsaufnahme muss es nun noch gestopft werden.

Die weiteren zu sanierenden Gleisabschnitte werden wäh- rend der Betriebsaison durchgearbeitet. Dazu ist in den durchzuarbeitenden Abschnitten der Schotter auszutau- schen. Mehrere zugesetzte Durchlässe werden mit dem bereits im Vorjahr eingesetzten Hochdruckreiniger gespült.

An einzelnen Kunstbauwerken sind Arbeiten zur Bauwerk- sicherung geplant. Teils sind dies Folgen der Unwetter-

schäden, teils Massnahmen, die als Ergebnis der routine- mässigen Bauwerkskontrollen durchgeführt werden. Mit der Sanierung der talseitigen Stirnwände und dem Aus- fugen des Mauerwerkes wird die Sanierung des Durchlas- ses Muttbach fortgesetzt. Ausserdem werden an mehre- ren Stellen Mauerwerksanierungen und -reparaturen von Stützwänden erfolgen.

An mehreren Stellen werden Wege verbessert oder neu hergestellt. So wird am Rottenviadukt und am Viadukt Chüeplange die Erreichbarkeit zu überwach- ender Bauwerksteile für die Bauwerkskontrolle hergestellt. An der Steffenbachbrücke wird der Weg für die Auf-/Ab- baumannschaft verbessert, um die Sicherheit insbesondere beim Begehen mit schwerem Material zu erhöhen. Im Be- reich der Rottenschlucht wird bei der Wasserfassung 2 und beim Viadukt Eischflü die Erreichbarkeit der Strecke von der Strasse aus optimiert. Damit wird sowohl die Wartung erleichtert, als auch gegebenenfalls eine Evakuierung zur Strasse hin ermöglicht.

Bei der Vegetationskontrolle werden Rückschnitte erfolgen, Gräben gereinigt und Handmäharbeiten durchgeführt.

Längere Zeitfenster

Das neue Fahrplankonzept wird es ermöglichen, dass wäh- rend drei Tagen in der Woche auch in der Betriebsaison im Scheiteltunnel gearbeitet werden kann. Dort sind nach wie vor dringende Arbeiten zum Erhalt des Bauwerkes not- wendig. Ziel ist es, die Arbeiten im durch Spritzbeton zu sanierenden Abschnitt prioritär voranzubringen. Im Oktober wird ein weiterer Streckenabschnitt dem Total- umbau unterzogen: Beginnend am Blauen Haus werden bergwärts 600m Zahnstangengleis erneuert. Dabei wird auch die Zahnstangeneinfahrt ersetzt und – wenn das Gleis schon mal ausgebaut ist – auch eine Brückenplatte zur Abdichtung auf das Viadukt Wyssgand aufgebracht. In der Hoffnung, dass nicht wieder ein Unwetter zusätzli- chen Aufwand verursacht, wird mit den routinemässigen Einwinterungsarbeiten und dem Abbau der Steffenbach- brücke auch das Jahr 2021 seinen Abschluss finden.

Foto von
Julian Witschi

Das Lammenviadukt
an der Passstrasse wird
umfassend saniert.





Aus der Stiftung

Millionenspende für die Stiftung

Von Peter Riedwyl, Stiftungsratspräsident

Erneut hat ein ehemaliges Mitglied vom Gönner Club der Stiftung ein Millionenerbe vermacht. Zweckbestimmt für einen langfristigen, nachhaltigen Unterhalt der Strecke Oberwald-Realp.

Heinz Süss (1933-2019) hat in einem handschriftlich verfassten Testament die Stiftung Furka-Bergstrecke als Alleinerbe eingesetzt und die Raiffeisenbank Böttstein als Willensvollstrecker bestimmt. Er war alleinstehend und lebte in einer einfachen Wohnung in Kleindöttingen.

Seine Lehre als Maschinenschlosser absolvierte er bei der BBC. Intensive Weiterbildungen im Bereich Fernmelde- und Elektrotechnik folgten. 1956 arbeitete er bei der Sihltalbahn und schnupperte den Bahngeruch.

Seine erste Spende an die Stiftung leistete er im Jahr 2006. Seit 2009 war er Mitglied im Gönnerclub der Stiftung und nahm auch an Anlässen für die Gönner der Stiftung teil. Sein grosszügiges Erbe an die Stiftung soll für einen langfristigen nachhaltigen Unterhalt der Bahnstrecke Oberwald-Realp verwendet werden.

Posthum ein riesiges Dankeschön an Heinz Süss.

Finanzielle Unterstützung der DFB AG

Die finanziellen Leistungen der Stiftungen des letzten Jahres im Überblick:

HG 4/4 Nr. 708	CHF 154'000
Scheiteltunnel	CHF 108'022
Viadukt Biel	CHF 53'861
Stützmauer 14.112	CHF 75'951
Stützmauer 14.108	CHF 52'062
Stützpunkt Oberwald	CHF 5'608
Wagenremise Realp	CHF 7'290
Beitrag DadF	CHF 5'000

Total SFB CHF 461'794

An die Kosten der Stützmauer 14.112 hat die Versicherung einen Beitrag von CHF 66'000 geleistet. An die neue Wagenremise Realp bezahlte die Stiftung gesamthaft einen Beitrag von CHF 127'290. Ein Froni-Arbeitstag wurde von der DFB mit CHF 65 (Unterkunft, Verpflegung, etc.) den jeweiligen Projekten belastet. Neu ab 2021 sind es CHF 72.

Foto zvg Heinz Süss

Finanzbegehren der DFB AG für 2021

Für die HG 4/4 708, die sich in der DFB Werkstätte Uzwil in Aufarbeitung befindet, werden CHF 200'700 gefordert. Für die erste Etappe Totalumbau Gleis 600m Gletsch-Muttbach sind CHF 220'000 budgetiert. Für die geplanten 6 Etappen sind es total 1.3 Millionen, die verlangt werden. Gesamthaft belaufen sich die Wünsche gegenüber der SFB für das Jahr 2021 auf rund 700'000 Franken.

Seit 2005 hat die Stiftung der DFB AG auch mit der Unterstützung des VFB und dem aufgelösten 1000er Club bis Ende 2020 für Projekte 16,1 Millionen Franken überwiesen.

Etwas quer in der Landschaft steht deshalb die Botschaft aus dem Verwaltungsrat: "Nach rund 30 Jahren haben wir es geschafft, mit dem Betrieb aus eigener Kraft schwarze Zahlen zu schreiben; wir konnten diese Leistung mit dem abgeschlossenen Jahr sogar zum dritten Mal in Folge wiederholen".

Ausblick

Bereits vor der Verarbeitung der im Dezember eingegangenen Spenden kann ich feststellen, dass das Jahr 2020, trotz Covid-19, ein sehr erfreuliches Spendenjahr wurde. Anlassspenden (Legate, Geburtstags-, Todesfallspenden) sowie Aktienschenkungen an die Stiftung haben deutlich zugenommen. Im Namen des Stiftungsrates bedanke ich mich bei allen Spenderinnen und Spendern für die vielen und grosszügigen Beträge.

Wir freuen uns für die weitere treue Unterstützung des historischen Kulturgutes Furka-Bergstrecke.



Aus dem Verein

Was die Mitgliedschaft bringt

Von Julian Witschi

Diesem „Dampf an der Furka“ liegen der Mitglieerausweis 2021 und die Rechnung für den Jahresbeitrag bei. Der sehr willkommene Beitrag kommt vollumfänglich unserer Dampfbahn zugute. Aber auch die Mitglieder profitieren.

Wer Mitglied des Vereins Furka-Bergstrecke (VFB) ist, erhält automatisch vier Mal im Jahr das „Dampf an der Furka“ nach Hause geliefert. Zudem gewährt die Dampfbahn Furka-Bergstrecke auf Vorweisen des Mitglieerausweises 20 Prozent Rabatt auf ihre Billette. Mit der VFB-Mitgliedschaft profitiert die ganze Familie im gleichen Haushalt. Der VFB organisiert zudem regelmässig einen Mitgliedertag. Letztes Jahr musste die Mitgliederreise allerdings wegen der Pandemie abgesagt werden.

Folgende Mitgliedschaftskategorien bestehen:

Einzelperson, jährlich CHF 60.00 / EUR 48.00

Familie, jährlich CHF 90.00 / EUR 72.00

Jugendliche bis Alter 25 Jahre, jährlich CHF 30.00 / EUR 24.00

Firma (juristische Person), jährlich CHF 300.00 / EUR 240.00

Mitglied auf Lebenszeit, einmalig CHF 1,200.00 / EUR 960.00

Wer dem Verein beiträgt, wird automatisch Mitglied einer der 21 Sektionen. Dies in der Regel nach Wohnort, oder dann auf speziellen Wunsch hin. Die Sektionen tragen mit freiwilligen Einsätzen zum Erhalt der Dampfbahn Furka-Bergstrecke bei und organisieren das Vereinsleben. Die Aktivitäten reichen von Mitgliederabenden mit Bildvorträgen über Reisen und Besichtigungen bis hin zu Bau- und sonstigen Einsätzen an der Strecke. Zudem präsentieren Sektionen auf Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen die Furka-Bergstrecke.

Die Sektionen erhalten für ihre vielfältigen Aktivitäten einen Sechstel der Mitgliederbeiträge. Den Rest setzt der Dachverband VFB zugunsten der Dampfbahn ein. So finanziert der Verein jährlich einen Teil der Betriebskosten des konzessionierten Eisenbahnverkehrsunternehmens Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG. Und er leistet erhebliche Beiträge für den Grossunterhalt der Strecke und ihrer Bauwerke. Der Zentralvorstand des Vereins spricht sich dabei eng mit der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat der DFB AG sowie mit dem Stiftungsrat der Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) ab. Das oberste Organ des Vereins sind die Delegierten der Sektionen.

Die drei Organisationen VFB, DFB AG und SFB sind auch Herausgeber des „Dampf an der Furka“. Die Verantwortungsträger danken den Vereinsmitgliedern herzlich für den Jahresbeitrag. Weitere Mitglieder sind sehr willkommen! Sei es, weil sie mit freiwilliger Mitarbeit eine erfüllende Aufgabe übernehmen, oder weil sie als Passivmitglied den Fortbestand der historischen Furka-Dampfbahn unterstützen wollen.

Zum Spendenaufruf der DFB vom November 2020

Liebe Mitglieder der Dampfbahn Furka Bergstrecke, das ist eine sehr gute Einladung, uns solidarisch zu zeigen. Ich hoffe, dass möglichst viele Mitglieder mit einer Spende das grosse "Finanzloch" wegen Corona in unserer Kasse etwas auffüllen helfen.

Was sind schon 100 Franken: Pro Woche einen Kaffee oder ein Bier weniger, dann sind bereits 200.- Franken im Jahr weniger ausgegeben. Deshalb denke ich, dass wir Mitglieder uns solidarisch zeigen und den unseren Verhältnissen entsprechenden Betrag der DFB zukommen lassen.

Die Dampfbahn wird allen sicher Dankeschön sagen.
Bruno Rütli

Mitgliedschaft
Wir Mitglieder wollen auch helfen.



Andere Bahnen

Aus dem Letta-Wagen soll eine fahrende Bar werden

Von Julian Witschi

Der Umbau zum Gesellschaftswagen für die Furka-Bergstrecke liess sich nicht realisieren. Jetzt wollen bahnteressierte junge Menschen den früheren „Letta Schmuck Express“ in ein Ausgangslokal verwandeln.

Während vieler Jahre stand der Wagen bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Ab 2001 diente er unter anderem dem Personal in der Station Furka. Geplant war ein Umbau zum schicken Gesellschaftswagen. Doch dies wurde aus verschiedenen Gründen nicht realisiert, insbesondere wegen des vergleichsweise hohen Gewichts. 2015 wurde er von der DFB verabschiedet und der IG RhB-Info geschenkt.

Jetzt soll aus dem ehemaligen Postwagen wieder werden, was es eine Zeit lang war, ein Barwagen. Das 1913 von der Schweizerischen Industriegesellschaft an die Rhätische Bahn (RhB) gelieferte Fahrzeug wurde nämlich 1981 zum „Calanda-Wagen“ umgebaut, also zu einem Bar-/Club- und Gesellschaftswagen für Eishockey-Züge Chur – Arosa und Landquart – Davos. Ab 1993 diente er dem begeisterten Eisenbahnfreund Markus Letta als provisorisches Geschäftslokal, währenddem für sein Uhren- und Schmuckgeschäft in Buchs SG ein Neubau erstellt wurde.

Umbau läuft

Mit der Vision «Wir machen die **fahrBAR** wieder fahrbar», haben es sich junge Bahninteressierte zum Ziel gesetzt, eine Einzigartigkeit auf dem Streckennetz der Rhätischen Bahn zu schaffen. Seit 2014 sind sie daran, den Wagen in ein mobiles Party-, Club- und Barlokal zu verwandeln.

Der Wagen wurde von Sargans nach Landquart transportiert. Zudem wurde die ehemalige Interessengemein-

schaft zu einem Verein. Am Wagen selbst konnte einiges vollbracht werden, angefangen mit der Aufarbeitung im Innern, über die Fertigstellung des Dachs bis hin zum Einsetzen der Fensterrahmen. Bei diversen Arbeiten konnte der Verein Projekt fahrBAR Hand in Hand mit Fachleuten der Rhätischen Bahn zusammenarbeiten und so die Umsetzung garantieren.

Beinahe jedes Wochenende trifft sich das Team der fahrBAR in Landquart. Momentan stehen die Arbeiten an der Aussenseite des Wagens im Vordergrund. Der Kasten soll schon bald gespritzt werden, um den Innenraum vor Witterung und sonstigen äusseren Einflüssen zu schützen.

Im Innern geplant sind neben einer grossen Bar auch eine abgetrennte Lounge mit Sitzmöglichkeiten, sowie eine kleine Tanzfläche. Typische Elemente werden beibehalten. Dazu gehören unter anderem die Gepäcknetze, die vorhandenen Originallampen und weitere Kleinigkeiten aus seiner Zeit als Postwagen. Äusserlich wird der Wagen in einem schlichten Grünton gehalten, was ebenfalls das typische Postwagen-Flair zum Vorschein bringen soll. „Uns ist es wichtig, die langjährige Geschichte des Wagens auf eine besondere Art zu ehren“, sagt Projektleiter Florian Huber (22)

Das Tolle am Verein fahrBAR sei, dass die Mitglieder unterschiedlicher nicht sein könnten. Von den sechzehnjährigen Lernenden bis zum sechzigjährigen Informatikprofi sind alle dabei. Weitere Mithelfende sind willkommen. Sei es bei der Restauration des Wagens, im Organisationsteam oder durch eine finanzielle Spende. Zusätzliche Informationen finden sich auf dem Internetportal www.projekt-fahbar.ch



Fotos vom Verein Projekt fahrBAR

Der neue Vorstand (von links): Selina Schmid, Florian Huber, Michelle Pudil, Jonas Krummehacher und Samuel Kier

Der Letta-Wagen einst in Realp



Tourismus

Was es sonst noch im Obergoms gibt

Spaziergänge

Die Furka-Passstrasse ist im Winter geräumt bis zum Hotel/Restaurant Rhonequelle (rhonequelle-oberwald.ch). Geführt wird es vom Tessiner Ehepaar Marzio&Virginia Eusebio. Daher wird natürlich auch der «Brasato» (Schmorbraten) sowie der Schweins- und Kalbs-Ossobuco serviert. Die Distanz zum Restaurant beträgt 6,2 km. Der Betrieb ist täglich geöffnet. Tel. 027 973 40 83

Langlauf

Eine der bekanntesten Loipen in der Schweiz, da der Schnee wegen der Kälte immer pulverig ist. Tageskarte 16.-. Die Piste führt durch jedes Dorf, welches mindestens ein Restaurant aufweist. Länge 90 km. Mit der MGBahn kann man zurückkehren. Unbedingt Billett lösen – strenge Kontrolle

Mondschein-Wanderung (25. Februar 2021)

Wir starten unsere Wanderung auf dem Dorfplatz in Biel. Von dort aus wechseln wir auf die Schattenseite und laufen durch den wunderschönen Auenwald nach Zeit und weiter

nach Bodmen. Unterwegs hören wir die eine oder andere Anekdote aus der Umgebung. Mit warmem Wein führen wir unserm Körper von innen Wärme zu. Auf der Sonnenseite gehts zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz Biel. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Sagenhaft kulinarisch poetischer li(e)derlicher Abend (27. März 2021)

Geniessen Sie ein vorzügliches Abendessen im Hotel Glocke in Reckingen und erleben Sie die Bächitroubadours als Erzähler, Poeten, Sänger und Unterhalter, unterstützt, ergänzt und im Zaum gehalten durch das Glockenteam. Ein Feuerwerk der Sinne.

CHF 120.00 mit 6-Gang Abendessen, Apéro und Unterhaltung

CHF 195.00 mit zusätzlicher Übernachtung mit Frühstück

(Alle Angaben sind ohne Gewähr, Einschränkungen wegen der Coronapandemie möglich)

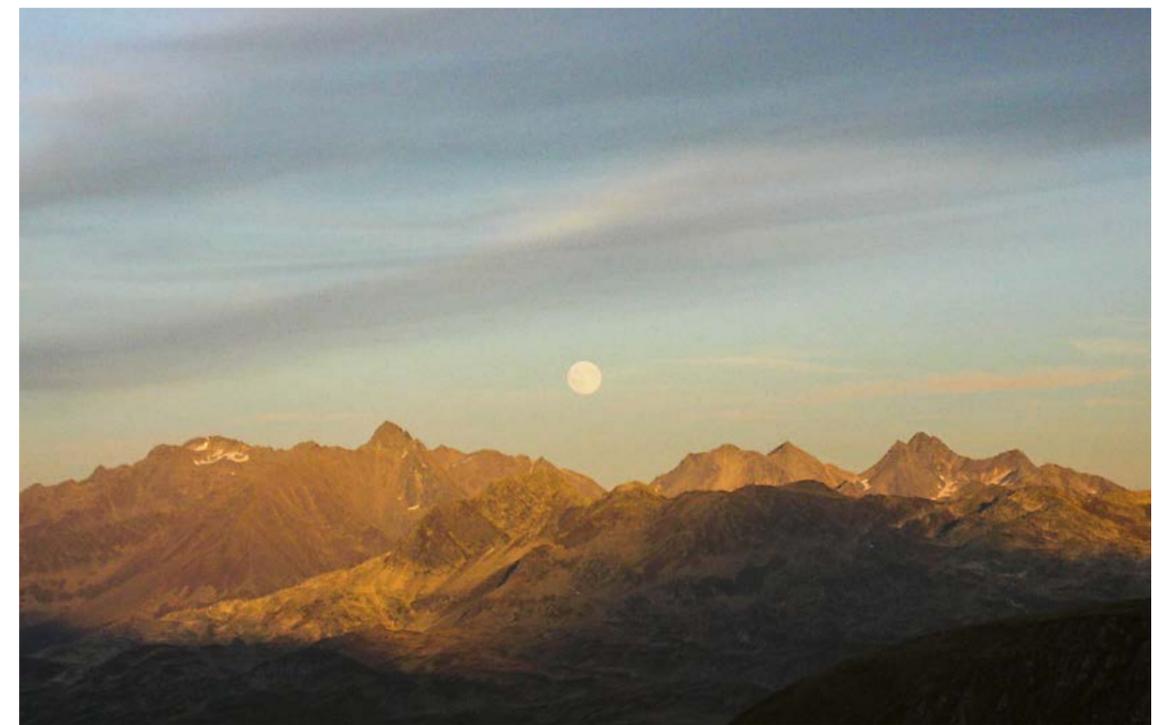


Foto von Ruedi Traub

Vollmond über dem Obergoms



Dampf-schneeschleuder Xrottd R12



FIGUGEGL

Fondue isch guet und git e gueti Luune

Fondue ist gut und gibt eine gute Laune
Zusammengetragen von Ruedi Traub, Redaktor

Sagen Sie ja nicht «Fondue kenne ich». Es gibt Duzende, wenn nicht Hunderte von Fondues. Ich schreibe heute nur über Käsefondues und zwar von solchen, die in den meisten Walliser Restaurants serviert werden. Das heisst, in der Pfanne befindet sich fast nur Käse und nicht zusätzlich Tomaten und anderes Gemüse.

Rezept von «Swissmilk»

- | | |
|-------------|---|
| 1 - 2 | Knoblauchzehen, halbiert |
| 800 g | Fondue-Käsemischung, geraffelt, z.B. Fondue moitié-moitié oder vom Käser gemischt |
| 4 TL | Maisstärke |
| 3,5 dl | Weisswein |
| 1 TL | Zitronensaft |
| 1 Gläschen | Kirsch à ca. 2.4 cl |
| | Pfeffer, Muskat |
| 600 - 800 g | Brot, gewürfelt |

Bemerkungen

Knoblauch wird von den meisten Köchen hineingegeben, aber es gibt Ausnahmen, eine solche Ausnahme ist der Redaktor.

Moitié-Moitié bedeutet, die Hälfte ist Gruyère-Käse und die andere Hälfte Vacherin-Käse. Diese Mischung kann man bei Grossverteilern fix-fertig (mit Wein) kaufen und ist im Kühlschrank einige Zeit haltbar.

Weisswein: Es soll ein trockner Weisswein sein, im Wallis ist das meistens Fendant (=Chasselas =Gutedel). Sind Kinder am Tisch, ersetzt man den Wein mit alkoholfreiem Apfelwein und lässt den Schnaps weg.

Brot: Weissbrot, heute wird immer mehr dunkles Brot gereicht, was ich bedauere. Auch soll das Brot frisch sein. Meistens werden auch noch geschwellte Kartoffeln (Pellkartoffeln) serviert. Und zum Schluss eine Warnung: Eine Portion Fondue enthält 1226 kcal!



Zum Nätschen ohne Auto und Töff

Winterwandern auf Andermatts sonnigen Hausberg

Von Ruedi Traub, Redaktor

Eine empfehlenswerte Winterwanderung führt von Andermatt hinauf zur Sonnenterrasse Nätschen mit Weitblick. Im Sommer rollt der Verkehr auf der Oberalp-Passstrasse, im Winter ist er ein Winterwanderweg. Wer will, kann gemütlich ins Tal zurück schlitteln.

Einfacher geht es kaum mehr. Man fährt mit dem Auto oder dem Zug nach Andermatt und folgt vom Bahnhof dem Wegweiser Richtung Nätschen / Oberalppass auf die Oberalppassstrasse. Im Sommer ist die Passstrasse eine wichtige Verbindung zwischen der Zentralschweiz und dem Bündner Oberland. Im Winter wird die Strasse zum Winterwanderweg umfunktioniert.

Der Weg führt in rund zwei Stunden in weiten Kehren hinauf zum Sonnenhang von Andermatt. Oben auf dem Nätschen angekommen, lädt das Bergrestaurant Nätschen mit

Sonnenterrasse und fantastischer Panoramaaussicht auf das Urserental, den Gemsstock und das Gotthardmassiv zum Geniessen ein.

Wer will, kann mit dem Schlitten gemütlich zurück nach Andermatt fahren. Die Matterhorn Gotthard Bahn und der Sessellift wären ebenfalls Alternativen zurück. Oft wird zuoberst eine Schneebar eingerichtet, die Aussicht von oben geht über den Oberalppass in Richtung Bündnerland.

Weitere Details gibt es auf dem informativen Internetportal wegwandern.ch



<https://wegwandern.ch/listing/winterwanderung-ander-matt-naetschen-winterwandern/>



Bild von Fredi Käppeli

Die Aussicht vom Nätschen hinunter ins Urserental.



Nachrufe

Verdiente Mitglieder sind nicht mehr



Beat H. Schweizer
18.10.1948 – 3.1.2021

Mit Hans Beat Schweizer hat uns ein Pionier der Furka-Bergstrecke verlassen. Er hat in seiner Wahlheimat Südafrika den Kampf gegen Corona verloren.

Beat H. Schweizer, auch bekannt unter seinem Kürzel BHS, war schon bei der Gründung des Vereins Furka-Bergstrecke beteiligt. Er engagierte sich im Zentralvorstand und war ab 1984 federführender Redaktor des ersten Mitteilungsblattes. Es trug den Titel «Rettet die Furka-Bergstrecke» und zeigte auf dem Frontbild einen Felsbrocken auf unserer Zahnstangenstrecke. Er schuf damit eine Ikone und warb mit viel Engagement und Geschick für einen Wiederaufbau der Strecke.

1985 gehörte er dem Gründungskomitee für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG und dann auch deren Verwal-

tungsrat an. Ab 1988 leitete er die Öffentlichkeitsarbeit, die von der Pressearbeit in Wort und Bild, über das Mitteilungsblatt bis zu Ausstellungen reichte. Prägend war er bei der Strategie, die DFB als moderne Bergbahn mit blauen Wagen und blauen Dampflok zu vermarkten. Als gelernter Waggonbauer war der Baselbieter auch Mitbegründer und Co-Leiter der Wagenwerkstatt Liestal, wo einige Um- und Neubauten entstanden. 1995 gab er seine Führungsposten bei unserer Dampfbahn ab, blieb ihr aber verbunden.

Er publizierte viele Texte, Gedichte, Glossen und Bücher. Seine Reisen brachten den Weltenbummler in 35 Länder. Afrika hatte stets eine besondere Anziehungskraft. So landete er im Süden des Kontinents, wo er sich sehr wohl fühlte. Eine imposante Gartenbahn gehört auch zu seinem Schaffen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und trauern mit seinen Angehörigen.
Das Redaktionsteam



Traugott Naef
25.05.1938 – 16.12.2020

Im Dezember ist ein langjähriger Mitarbeiter, Traugott Näf, im Alter von 82 Jahren verstorben. Sein grosses Fachwissen, die vielfältigen Fähigkeiten und sein grosser Einsatzwille waren für uns ein Glücksfall.

Sein erster Einsatz an der Bergstrecke war die Leitung der Reparatur des Daches des Stationsgebäudes in Gletsch, welches von einer Staublawine beschädigt worden war. Über die Jahre folgten unzählige weitere Einsätze, in welchen sein grosses Fachwissen zum Tragen kam: wie die Dachabdichtungen an der Station Furka, am Bahnhof und dem Werkstattgebäude in Realp, sowie Abdichtungsarbeiten an diversen Brücken. Er war ein grosser Förderer und eine treibende Kraft beim Bau des Unterkunfts- und Kantinegebäudes in Realp.

Ein weiteres Beispiel seiner vielfältigen Tätigkeiten: Das Schienenmaterial hatte im alten, feuchten Militärbunker Rost angesetzt und wäre längerfristig nicht mehr brauchbar gewesen. Er erkannte das Problem und sorgte vor. In vielen Fahrten füllte er seinen PW mit Schrauben und Muttern, welche er mit der Unterstützung seiner Frau Ursula zu Hause entrostete, reinigte, ölte und nötigenfalls die Gewinde nachschnitt. So wurden weit über tausend Einzelstücke bearbeitet und zurück nach Realp transportiert.

Durch seine vielen Kontakte ermöglichte er der Bahn den Erwerb von diversen Maschinen und Geräten zu günstigen Konditionen.

Wir werden Traugott als geselligen, treuen, engagierten und grosszügigen Kollegen in guter Erinnerung behalten.
Im Namen der VFB Sektion Zürich/Schaffhausen/Glarus, Res Minder



Wolfgang Hänsel
23.03.1956 – 04.11.2020

Wolfgang Hänsel stammt aus dem bayerischen Augsburg. Nach seinem Studium der Elektrotechnik an der dortigen Fachhochschule und längerer Selbstständigkeit mit einem Elektronikgeschäft wechselte er in die Versicherungsbranche. Bei einem Urlaub in Südtirol lernte er seine Frau Bernadette, eine Schweizerin kennen.

Mit einer Zwischenstation in Lindau zog Wolfgang später nach Buchrain im Kanton Luzern. Da er die Furka-Bergstrecke schon aus früheren Zeiten kannte, engagierte er sich bald bei der Sektion Innerschweiz im Bereich Marketing.

Von 2011 bis 2016 war er Mitglied im Zentralvorstand und hier zuständig für die Sektionsbetreuung. In dieser Zeit entstand auch ein professioneller Werbestand, den die Sektionen für verschiedene Ausstellungen ausleihen konnten.

Auch konnten durch seine Kontakte und mit seiner Mitarbeit grosse Werbeaufträge in Einkaufszentren durchgeführt werden.

Anfang November 2020 ist Wolfgang unerwartet und leider viel zu früh verstorben.
Bernd Hillemeier, Vizepräsident VFB



Un nouveau véhicule spécial pour le DFB

Première course d'essai pour le chasse-neige à vapeur historique

Mark Theiler, responsable medias DFB, traduit par Hans Maurer

Le 11 décembre 2020, le chasse-neige historique Xrotd R12 a entrepris, immédiatement après le dépôt du DFB à Realp, sa première course d'essai. L'impressionnant engagement s'est déroulé sans problèmes marquants. Le travail de plusieurs années effectué par le groupe de projet conduit par Martin Horath a ainsi posé un nouveau jalon.

Avec sa grande fraise rotative «Système Leslie» (2,5 mètres de diamètre), le R12 effectua son premier engagement dans la région de la Furka profondément enneigée. Pour réaliser comment la machine a terminé son travail, de nombreuses photos et vidéos, publiées sur les réseaux sociaux, montrent comment la machine est venue à bout de son travail.

Réception planifiée

Martin Horath espère que la réception officielle de la chaudière et de la machine auront lieu au printemps. Cependant aucune date n'est encore définie. Il s'agira également de discuter de l'engagement futur du R12 par le DFB. Martin Horath est cependant déjà très satisfait que la course d'essai ait été réussie de manière si impressionnante. Il n'avait jamais osé rêver d'un tel succès.

Les travaux sur la machine ont débuté en 2002 à Goldau. Martin Horath rassembla autour de son projet un groupe de dix personnes, qui soumièrent le Xrotd R12, grâce à un travail de fourmi difficile, à une révision totale. Le but consistait à rendre le R12 complètement opérationnel, et le plus possible dans sa version d'origine, afin de l'engager dans des courses de déblaiement à la Furka.

Le chasse-neige a été transporté en novembre 2019 de Goldau à Realp, où il a trouvé une nouvelle patrie dans la remise à wagons. Le tender a également migré à Realp en décembre 2020 et ainsi rejoint le chasse-neige.

Une longue histoire

Le Xrotd R12 appartenait au Chemin de Fer Rhétique et était d'abord stationné de 1913 à 1922 à Landquart, puis jusqu'en 1935 à Samedan, et finalement à Davos. C'est là qu'il a été engagé jusqu'à la fin des années 1950 pour être désaffecté en 1968. Alors que son frère, le R11, a été envoyé à la casse, le R12, après un assez long séjour à Landquart, arriva en 1971 avec d'autres véhicules du Chemin de Fer Rhétique au chemin de fer-musée Blonay-Chamby.

Après un échange avec un autre chasse-neige inadapté au rail à crémaillère, le DFB entra en possession du R12 en 1996. Il trouva d'abord refuge dans le dépôt de Gletsch et fut transféré en 2002 dans un atelier privé à Goldau.

Photos de Franz Geisser

Poussé par la FO4 lors de sa course d'essai, le R12 passe sur le pont tournant près de Realp.



De la fondation

Legs en millions pour la fondation

De Peter Riedwyl, président de la fondation, texte traduit par Erich Gassmann

De nouveau un ancien membre du club des donateurs de la fondation a laissé un héritage en millions. A utiliser exclusivement pour l'entretien durable et à long terme de la ligne Oberwald-Realp.

Heinz Süss (1933-2019), dans un testament écrit à main, a désigné la Fondation de la Ligne Sommitale de la Furka comme héritière unique et la banque Raiffeisen de Böttstein comme exécutrice testamentaire. Il était célibataire et habitait dans un appartement simple à Kleindöttingen.

Il a terminé son apprentissage comme serrurier sur machine chez BBC. Il s'est ensuite perfectionné dans les domaines de la communication et de l'électrotechnique. En 1956 il a travaillé au chemin de fer de la vallée de la Sihl, et y respirait l'odeur du train.

Il offrit son premier don à la fondation en 2006. Depuis 2009 il était membre du club des donateurs et participait aux manifestations du club. Son héritage très généreux en faveur de la fondation devra être utilisé pour l'entretien durable et à long terme de la voie de train Oberwald-Realp. Un énorme merci posthume à Heinz Süss.

Soutien financier au DFB SA

Un aperçu des prestations financières de la fondation l'année passée.

HG 4/4 Nr. 708	CHF 154'000
Tunnel de faite	CHF 108'022
Viaduc Biel	CHF 53'861
Mur de soutènement 14.112	CHF 75'951
Mur de soutènement 14.108	CHF 52'062
Point de soutien Oberwald	CHF 5'608
Remise à wagons Rehalp	CHF 7'290
Contribution DadF	CHF 5'000

Total SFB CHF 461'794

Au mur de soutènement 14.112 l'assurance a participé pour un montant de CHF 66'000. A la nouvelle remise de wagons de Realp, la fondation a payé au total un montant de CHF 127'290. Chaque journée de travail bénévole a été imputée par le DFB, pour un montant de CHF 65.00 (hébergement, nourriture etc.) au projet concerné. Dès 2021, ce sera CHF 72.00 par jour.

Demandes de financement du DFB SA pour 2021

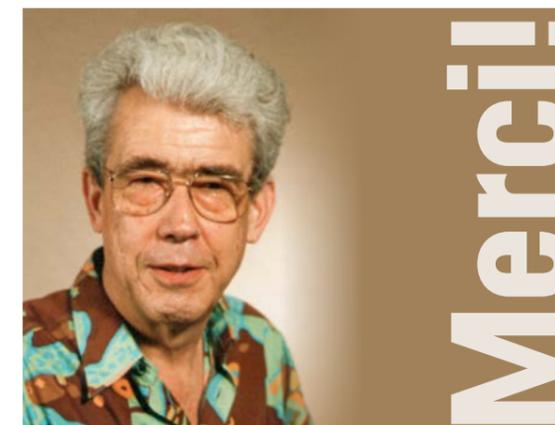
Pour le HG 4/4 708, actuellement en rénovation dans l'atelier DFB d'Uzwil, sont demandés CHF 200'700. Pour la première étape de la rénovation totale de 600m de voie Gletsch-Muttbach sont budgétés CHF 220'000. Pour les 6 étapes sont prévus 1.3 millions. Au total, pour 2021, la fondation est sollicitée pour environ CHF 700'000. De 2005 à fin 2020, la Fondation, aussi avec le soutien de l'ALSF et du Club des 1000 - entretemps dissoute -, a remis au DFB SA 16,1 millions pour ses projets.

Ceci complète le message du conseil d'administration : « Nous avons réussi, après à peu près 30 années, d'écrire des chiffres noirs pour notre entreprise ; nous étions en mesure de réitérer cette performance pour la troisième fois l'année écoulée ».

Perspective

Même avant l'arrivée des dons du mois de décembre, je peux constater que l'année 2020, malgré le Covid-19, a été une année réjouissante pour les dons. Les legs, les dons à l'occasion d'anniversaires ou de décès, ainsi que les dons d'actions à la fondation ont augmenté d'une manière significative. Au nom du conseil de fondation, je remercie du fond du cœur toutes ces donatrices et tous ces donateurs pour ces montants nombreux et généreux.

Nous nous réjouissons de pouvoir compter sur le soutien continu et fidèle à notre bien culturel « La ligne sommitale de la Furka ».



(photo de Heinz Süss)



L'horaire 2021 est simplifié

Nos trains seront en service du jeudi au dimanche

Par Mark Theiler, médias DFB SA, texte traduit par Claude am Rhyn

L'horaire pour la période du 24 juin au 3 octobre 2021 a été établi. Il se trouve simplifié par sa structure, dans tout ce qui a trait aux heures de départ et surtout en ce qui concerne les jours d'exploitation.

Pendant toute la saison 2021, le DFB circulera du jeudi au dimanche de chaque semaine. Cela permet également une représentation plus claire de l'horaire.

Le déroulement de l'exploitation est presque chaque jour identique. Le Wander-Express tracté par une locomotive diesel quitte Realp comme d'habitude à 9h15. Les courses à la vapeur partent de Realp toujours à la même heure, soit 10h20 et 14h20.

Il en va de même pour les départs d'Oberwald. Les convois à vapeur quittent la haute vallée de Conches chaque fois à 10h50 et 13h50. Quant au Wander-Express, il se met en route pour Realp à 15h45. La liaison de midi avec une locomotive diesel entre Gletsch et Oberwald s'inscrit également dans cette cadence. Le départ d'Oberwald est fixé à 11h45, le retour depuis Gletsch à 13h20.

Seule exception : le train en sens contraire (départ de Realp à 14h20) ne circulera que les jeudis, vendredis et samedis de Realp à Oberwald, mais pas les dimanches. Dans la direction opposée, (départ d'Oberwald à 10h50), le train ne circulera que les vendredis, samedis et dimanches, mais pas les jeudis. Cette particularité subsistera jusqu'à ce que l'extension à Oberwald soit réalisée.

A la place d'un prospectus pliant contenant maintes pages, cet horaire pourra figurer dans un dépliant de 4 pages qui contiendra également des informations importantes quant à l'exploitation du DFB.

Brunch ou raclette ?

En plus des courses selon l'horaire, le DFB propose, lors de journées spéciales, des offres particulières dans le Wander-Express. Dans le train de Realp à 9h15, vous aurez la possibilité de prendre votre brunch dans le SteamPub (pub vapeur).

De plus, il y aura des courses « raclette » : Ceci se fera dans le train de 11h45 d'Oberwald pour Gletsch avec retour à Oberwald à 13h42. Une autre course « raclette » sera proposée dans le Wander-Express, départ d'Oberwald à

15h45, arrivée à Realp à 17h20. Voici les dates de ces offres spéciales : Chaque fois du jeudi au dimanche, du 24 au 27 juin, du 22 au 25 juillet, du 19 au 22 août et du 16 au 19 septembre.

Le Wander-Express sera également en service à la Furka pour des courses du soir avec une grillade-party à bord. Celles-ci sont prévues le 21 juillet, de et pour Andermatt, le 18 août de et pour Fiesch et le 15 septembre de et pour Andermatt.

Pensez à réserver

Les réservations pour ces courses spéciales peuvent se faire par courriel à l'adresse suivante : reisedienst@dfb.ch. Les réservations pour les trains à vapeur sont obligatoires. L'adresse du site est : www.dfb.ch.

Pour la saison à venir, les réservations des places se feront désormais avec l'attribution de numéros de sièges. Les ateliers à Aarau sont en train d'apporter les modifications nécessaires à nos wagons. La solution en vigueur jusqu'à maintenant, à savoir d'apposer des étiquettes autocollantes sur les sièges avec le nom des passagers coûtait chaque année plusieurs milliers de francs. De plus, le fait de coller plusieurs fois des étiquettes sur les sièges en endommageait le vernis ou la peinture.



Rabais pour les membres de l'ALSF dans l'«Orient-Express des Alpes»

De Tirano au Gornergrat du 14 au 17 juillet 2021

De Heidi Ruf, Pullmanclub, texte traduit par François Martin

Le 26 juin 1930 a été fêté le voyage inaugural du premier train direct de St. Moritz à Zermatt, le prometteur «Glacier-Express». Le trajet de l'«Orient-Express des Alpes» est encore un peu plus varié.

Le voyage du jubilé «90 ans du Glacier-Express» a dû, au vu de la situation, être reporté à l'été 2021. Nous fêterons ce jubilé en grand style, avec l'«Orient-Express des Alpes», grimpant de Tirano (429 m), le point le plus bas de la ligne, au Gornergrat (3089 m), le point le plus haut de cette extraordinaire liaison ferroviaire.

De Tirano à St. Moritz, le train de luxe se compose de deux voitures Pullman d'origine de 1931, de la «Compagnie Internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens». Les précieuses marqueteries sont dues au célèbre ébéniste français René Prou. La «Crocodile de la Bernina» tire le train spécial avec ses deux voitures Pullman jusqu'à St. Moritz.

De St. Moritz à Zermatt, il y aura en plus une voiture piano-bar de 1928 et un fourgon à bagages. Et pour le dîner à bord, deux voitures-restaurants Gourmino de 1929 et 1930. Et sur le parcours du RhB, c'est sa célèbre «Crocodile» qui tirera le train de luxe.

De Zermatt au Gornergrat, le train spécial se composera d'une automotrice du Matterhorn-Gotthard-Bahn et d'une voiture Pullman.

Fêtez avec nous «90 ans du Glacier-Express», de Tirano via St. Moritz – Andermatt – Zermatt jusqu'au célèbre Gornergrat, du 14 au 17 juillet 2021. Les membres des sections de l'ALSF profitent d'une réduction de 15%. Le nombre de places pour cette offre spéciale est limité. Programme détaillé du voyage sous www.pullmanclub.ch.

Lors de la réservation, ne pas oublier d'indiquer sa qualité de membre d'une section de l'ALSF. Réservation uniquement auprès de Pullman Club – Tél. +41 41 391 03 60 ou E-Mail: info@pullmanclub.ch. Traduction française chez alcindor@sunrise.ch.



Erratum:

Lors de la rédaction de notre dernière brochure 4/20 une faute s'est malheureusement glissée dans le texte "De nombreux volontaires ont aidé aux travaux de déblaiement". Le traducteur en était Jean-Pierre Melchner. La rédaction regrette d'avoir mentionné un auteur erroné et présente ses excuses à son estimé traducteur.



Informationen zu den VFB Sektionen

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist in 21 Sektionen gegliedert. Einen Überblick bietet die Internetseite www.dfb.ch/verein. Dort findet sich auch die ständig aktualisierte Agenda mit den Ausflügen, Besichtigungen, Werbeanlässen, Bauaktivitäten und Mitgliederversammlungen.



Und so einfach geht's:
QR-Code mit einer dafür geeigneten App mit Ihrem Smartphone abfotografieren und schon gelangen Sie direkt auf die Seite. Auf dieser können Sie sich dann über die aktuellsten Ereignisse informieren.

Aargau

VFB-Sektion Aargau, Rohrerstrasse 118,
CH-5000 Aarau, vfb-aargau@dfb.ch

AGENDA

Termin wegen Corona auf Mai/Juni verschoben	Generalversammlung VFB-Sektion Aargau	Kurt Gross	079 415 32 10
Sa 24. April 2021	Tag der offenen Wagenwerkstatt	Leo Müller	079 483 88 25
So 9. bis Fr. 14. Mai 2021	Furka-Arbeitswoche 1	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
So 27. Juni bis Fr. 2. Juli 2021	Furka-Arbeitswoche 2	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
Fr 6. bis So 8. August 2021	BREGA Bremgarten Gewerbeausstellung	Harald Salzmann	079 357 23 58
So 8. bis Fr. 13. August 2021	Furka-Arbeitswoche 3	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
Sa 4. und So 5. September	Grossbahnfest im Gartencenter Zulauf, Schinznach-Dorf	Harald Salzmann	079 357 23 58
So 3. bis Fr. 8. Oktober 2021	Furka-Arbeitswoche 4	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18

Die Durchführung der Anlässe hängt von der Entwicklung der Corona-Situation und den jeweils geltenden Vorschriften und Empfehlungen ab.

Wagen B 4231

Diese Revision mit Kastenumbau läuft zu Gunsten des AB 4421 auf Sparflamme. Im Dachbereich wurden die elektrischen Leitungen für die Beleuchtung, Lautsprecher und Dienstschalter und die Plattformsteckdosen eingezogen. Mit der freien Kapazität in der Holzabteilung wurde an den Holzbänken gearbeitet und plattformseitig entstand das Geländer mit den Schutzüren.



Wagen AB 4421 (1. Glacier Express)

Noch im alten Jahr konnten die Aussenbleche aufgearbeitet und zum Spritzen gebracht werden. Am fertig revidierten Kasten begann die Montage der Innenwände

mit den Sockelbrettern und der Dampfheizung. Alle Bänke der 2. Klasse sind frisch lackiert und die Polstergruppe der 1. Klasse Premium wird mit neuem Stoff bezogen. Im Elektrobereich sind alle Vorbereitungen für den Umbau auf 24V DFB Standard erledigt. Beide Drehgestellrahmen weilen beim Sandstrahlen und Grundieren. Derweil werden die Federn, Achslager und die Bremsanlage aufgearbeitet. (Siehe auch den Bericht über das Projekt in diesem Heft.)

Wagen AB 4463

Am 19. November konnte das vorbereitete Chassis verla-

den und nach Rheinfelden zum Sandstrahlen, Kontrolle mit Ultraschallprüfung und Grundieren/Malen gebracht werden.

Sondereinsatz nach Unwetterschäden

Mitglieder der Sektion wirkten spontan an der Behebung der Unwetterschäden als Folge des Starkregens vom 2./3. Oktober mit. Der Einsatz war zwischen Tunnel I und II, wo das Hochwasser einen Bachdurchlass verstopft und die Gleise mit Sand und Steinen belegt hatte.



Foto von Werner Beer
AB 4421: Überarbeiten
der Holzbänke

rechts:
Fotos von
Heinz Unterweger

AB 4463: Verladen des
Chassis zur Überarbeit-
ung

Elektroinstallation
am B 4231

AB 4421: Wieder-
zusammenbau der
Federpakete

Foto von
Silvan Bözinger

Behebung der Unwet-
terschäden Anfang
Oktober

Bern

VFB-Sektion Bern, Postfach 2115, CH-3001 Bern,
vfb-bern@dfb.ch

Hauptversammlung auf 5. Juni verschoben

Von Julian Witschi, Sekretär

Der Sektionsvorstand hat noch vor Weihnachten angesichts der zweiten Welle der Coronapandemie beschlossen, die ursprünglich im März geplante Hauptversammlung zu verschieben. Stattdessen soll die HV neu am 5. Juni 2021 stattfinden. Dies in der Hoffnung, dass bis dahin die Coronapandemie eine Versammlung wie gewohnt zulässt. Ort ist unverändert das Hotel Krone in Aarberg. Die Details erhalten die Sektionsmitglieder mit dem FurkaBernInfo. Laufend aktuell ist zudem unsere Internetseite dfb.ch/bern.

Gesucht wird...

Von Thomas Gehri, Vizepräsident

Wozu: Das CIP (Centre interrégional de perfectionnement) in Tramelan (Berner Jura) führt seit 18 Jahren jeweils am letzten Wochenende im November eine Modellfahrzeug-Ausstellung und -Börse durch. Um unsere Bahn im Jura etwas bekannter zu machen, habe ich mit den Verantwortlichen Kontakt aufgenommen, ob wir einen Werbestand aufstellen dürften. Damit habe ich offene Türen eingerannt. Wir wurden für 2021 als Hauptevent (mit zwei Vorträgen zum Verkehr Gletsch-Furka) eingeladen. Gleichzeitig haben wir die Möglichkeit, unsere Bahn im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren.

Was: Nun bin ich auf der Suche nach Exponaten für diese Ausstellung. Insbesondere z.B. ein Funktionsmodell der Steffenbachbrücke oder sonstige Exponate (Bahnhofs- oder Rollmaterialmodelle). Daneb+++en auch Plakate (auf Französisch) und einen Kontakt zu einem Kinder- und Gartenbahnbetreiber, um die diesbezüglichen Möglichkeiten an der Börse abzuklären.

Wann: Die Modellfahrzeugbörse findet dieses Jahr am 27./28.11. im CIP in Tramelan statt. Ich stelle mir vor, dass die unbemannte Begleitausstellung vom 1.11. an präsent sein sollte. Details (Dauer und Umfang) kann ich mit den Verantwortlichen absprechen, sobald ich weiss was ich anbieten kann.

Wie: Eure Informationen erreichen mich unter: Thomas Gehri, Vizepräsident Sektion Bern, Tel.: 079 251 27 66, Mail: vfb-bern.vizepraesident@dfb.ch, Adresse: Dählenweg 50, 2503 Biel. Einzelheiten zu Art, Umfang, Transport, allfällige Versicherung, Zoll, usw. können wir direkt besprechen.

Innerschweiz

VFB-Sektion Innerschweiz, Postfach, CH-6002 Luzern 2,
vfb-innerschweiz@dfb.ch

Von Willy Auf der Maur, Sektionspräsident

Die GV 2021 der Sektion Innerschweiz wird schriftlich durchgeführt. Die Unterlagen dazu sind zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Heftes (Mitte Februar) bei den Mitgliedern der Sektion per Post eingetroffen.

Letzter Rücksende-Termin der Abstimmungs-Blätter ist Mittwoch, der 3. März 2021. Die Auswertung der zurückgesandten Voten wird der Vorstand zusammen mit den Revisoren vornehmen. Die Resultate werden elektronisch und im Heft 2/2021 des Dampf an der Furka bekanntgegeben (erscheint Anfangs Juni 2021).

Unsere Arbeits-Samstage im 2020 konnten ausser dem 18. April unter den nötigen Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Bei den Fronis ist natürlich eine Zurückhaltung zu spüren. Trotzdem, wir haben ja immer draussen gearbeitet und konnten viele Arbeiten erledigen. Auch die Arbeitswoche im Juni konnte durchgeführt werden. Vielen Dank für Euren Einsatz im vergangenen Jahr!

Arbeits-Einsätze an der Furka im 2021, jeweils Samstags:

17. April	7. August
8. Mai	28. August
29. Mai	18. September
19. Juni	9. oder 16. Oktober,
10. Juli	je nach Witterung und Bedarf

Bauwoche der Innerschweizer: Kalender-Woche 23, vom 6. bis 12. Juni 2021, Anmeldeschluss: 10. April 2021, Auskunft und Anmeldung: Franz Elmiger, 041 917 22 39, 079 691 30 41, f-elmiger@bluewin.ch

Anmeldung und Infos zu den Arbeitseinsätzen bei:

Jakob Hartmann	Willy Auf der Maur
Baumatt 1	Alte Gasse 6
6284 Sulz	6423 Seewen
041 / 917 15 46	077 / 407 60 13
gerne montags, ab 19 Uhr	willy.aufdermaur@dfb.ch

siehe auch auf dfb.ch

Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Organisation. Wir freuen uns, Euch im 2021 wiederum an der DFB-Strecke anzutreffen!

Weiterhin gesucht: Fahrer aus dem Raum Luzern / Seetal, die Kollegen an die Einsätze mitnehmen können. Unser Furka-Hock: am 1. Dienstag im Monat, wieder ab Februar, soweit möglich, wir treffen uns ab 19.30 Uhr im Restaurant Tibits, obere Etage im Bahnhof Luzern.

Nordwestschweiz

VFB-Sektion Nordwestschweiz, Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 CH-Oberwil, vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

Von Urs Degen, Sektionspräsident

Nach wie vor beschäftigen wir uns mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die anhaltende Dauer dieser "Seuche" brachte bei den Vereinen einige Veränderungen mit sich. Mit den begrenzten Vereinstätigkeiten leidet der Zusammenhalt und die Kameradschaft durch die eingeschränkten Zusammenkünfte. Der unerwartete Wandel stellt eine grosse Herausforderung in der nächsten Zeit für die Vereinsführung dar. Der Vorstand der Sektion NWCH ist bestrebt, die steten Neuerungen zu meistern. Für Ihre weitere Unterstützung unserer historischen Bahn danken wir Ihnen bestens.

Vereinstätigkeiten bis 30. Juni 2021

Änderungen bleiben vorbehalten

Fr, 16. April 2021, ganzer Tag

Frühlingsausflug

Besichtigung Rangierbahnhof (RB) Limmattal

Treffpunkt 09.45 Uhr Basel SBB, Treppe Gleis 6

Hinfahrt 10.11 Uhr Abfahrt mit IR36 1967 ab Basel SBB Richtung Zürich
11.07 Uhr Ankunft mit Zug in Baden
11.20 Uhr Mittagessen (ca. 1 ½ Std.)
13.41 Uhr Abfahrt mit Bus B4 (Kante D) Richtung Schlieren
14.09 Uhr Ankunft in Spreitenbach (IKEA); Fussmarsch zum RB ca. 10 Min.
14.30 Uhr Beginn der Besichtigung (ca. 1 ½ Std.); Führung durch SBB-Personal
16.20 Uhr Fussmarsch zur Bus-Haltestelle IKEA ca. 10 Min.

Rückfahrt 16.36 Uhr Abfahrt mit Bus B303 Richtung Killwangen
16.45 Uhr Ankunft Killwangen Bahnhof
16.49 Uhr Abfahrt mit S11 19162 bis Aarau und Umsteigen in Zug IR36 2080 nach Basel
18.13 Uhr Ankunft mit Zug in Basel SBB
Kosten Zu Lasten Teilnehmer
Billet nach Baden – Spreitenbach (IKEA) und zurück nach Basel SBB; Preis mit Halb-tax-Abo beträgt ca. CHF 30.-; Tagesmenü (o. Getränke) ca. CHF 30.-

Do, 22. April 2021, 19.00 Uhr

36. und 37. Generalversammlung VFB NWCH (gilt als Einladung)

Ort: Restaurant "Weiherhof", Neuweilerstrasse 107, Basel

Traktanden:

- A. 36. Generalversammlung
 1. Protokoll der 35. GV vom 21.3.2019
 2. Tätigkeitsbericht 2019
 3. Jahresrechnung 2019 und Revisionsbericht
 4. Décharge-Erteilung an den Vorstand
- B. 37. Generalversammlung
 1. Tätigkeitsbericht 2020
 2. Jahresrechnung 2020 und Revisionsbericht
 3. Décharge-Erteilung an den Vorstand
 4. Wahlen
 - 4.1 Sektionspräsident
 - 4.2 Mitglieder des Vorstandes
 - 4.3 Rechnungsrevisoren
 - 4.4 Wahl der Delegierten
 5. Beiträge 2019 (Orientierung)
 6. Jahresprogramm 2021/2022
 7. Budget 2021
 8. Orientierung über Tätigkeiten der VFB/DFB AG
 9. Anträge der Mitglieder
 10. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern sind dem Vorstand bis 22. März 2021 einzureichen.

Sa, 08. Mai 2021, 10.00 – 17.00 Uhr

VFB-Delegiertenversammlung

Ort: Olten

Fr - So, 18. - 20. Juni 2021

Rail Days

Der Dachverband der Historischen Eisenbahnen der Schweiz (HECH) organisiert, zusammen mit dem Verkehrshaus, wiederum eine Ausstellung für die Eisenbahn. Die Veranstaltung ist nicht nur für "Bähnler", sondern auch für Familien interessant. Für die Besucher werden verschiedene Aktivitäten geboten, u.a. über spezielle Zugkompositionen und historische Fahrzeuge, Informationen über Bahnstrecken und Bahnprojekte sowie aus dem Eisenbahn- und Modellbereich.
Ort: Verkehrshaus Luzern

Sa, 26. Juni 2021, 13.00 – 17.00 Uhr

GV DFB AG (für Aktionäre)

Ort: Andermatt oder Oberalp

O Anmeldung: Frühlingsausflug „RB Limmattal“

Meldefrist: Montag, 05. April 2021

_____ Anzahl Personen

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Leitung: Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 Oberwil,
061 401 32 65 oder 079 687 99 77, vfb-nwch.praesident@dfb.ch



Ostschweiz

VFB-Sektion Ostschweiz, Andreas Huwiler, Dorfstrasse 17,
CH-8372 Wiezikon b. Sirnach, vfb-ostschweiz@dfb.ch

AGENDA (alle Daten vorbehaltlich den COVID-19-Massnahmen)

13.03.2021 (abgesagt)	34. Hauptversammlung findet brieflich statt	Andreas Huwiler	071 966 45 62
05.05.2021	furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler	071 966 45 62
16.-21.05.2021	1. Bauwoche KW. 20	Markus Geiger	071 385 07 23
16.06.2021	Mitglieder-ABENDanlass (die Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung)	Erwin Hug	071 385 64 17
27.06.-02.07.2021	2. Bauwoche KW. 26	Markus Geiger	071 385 07 23
11.08.2021	furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler	071 966 45 62
20.08.2021	MitgliederANLASS (die Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung)	Erwin Hug	071 385 64 17
24.-29.10.2021	3. Bauwoche KW. 43	Markus Geiger	071 385 07 23
03.11.2021	furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler	071 966 45 62

Die Kontaktpersonen sind auch unter vorname.nachname@dfb.ch per Mail erreichbar. Die aktuelle Agenda ist auch unter www.dfb.ch/ostschweiz zu finden.

Worte des Präsidenten

Neues Jahr – Neue Hoffnung

Von Andreas Huwiler, Präsident

Vor 12 Monaten waren wir noch guten Mutes auf ein «normales» Jahr blicken zu können. Die Realität sah dann leider komplett anders aus. Die immer wieder ändernden Vorgaben bezüglich Schutzmassnahmen trafen auch die Tätigkeiten unserer Sektion.

Besonders die für die Fahrsaison wichtigen regionalen Werbeauftritte an verschiedenen Messen und Veranstaltungen konnten, mit Ausnahme dem Auftritt an der Grenzenlos im Januar in St. Gallen, nicht durchgeführt werden. Dem Werbeteam waren schlichtweg die Hände gebunden. Umso erfreulicher war es zu sehen, dass die Bauwochen unter Berücksichtigung der geltenden Vorgaben planmässig durchgeführt werden konnten. Das gleiche galt auch für den Mitgliederanlass im Sommer. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten, die unter den veränderten Bedingungen das Beste herausholten.

Sehr erfreulich war auch, wie an der Furka 2020 trotzdem drei Jubiläen gefeiert sowie die offizielle Einweihung der Wagenremise Realp und die Probefahrt der Dampfschneeschleuder R12 durchgeführt werden konnten.

Auch 2021 wird noch nicht so sein, wie wir es uns gewohnt sind. Jede «Krise» birgt aber auch die Chance für Neues. Diese Chance wollen wir packen und so unsere Dampf-

bahn Furka-Bergstrecke in bekannten, aber vielleicht auch in neuen Bereichen unterstützen. Um das Jahr 2021 für die Dampfbahn so gut wie möglich «über die Bühne zu bringen» sind wir auf die Hilfe aller Freiwilligen, Mitglieder, Sponsoren, Fahrgäste und Sympathisanten angewiesen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ostschweiz

Frondienstwoche vom 18. – 23.10.2020

Von Beat Müller

Ein für die Sektion Ostschweiz bescheidenes Grüppchen von neun arbeitswilligen Frondienstlern traf sich am späten Sonntagnachmittag zur traditionellen Frondienstwoche in Realp. Corona-bedingt und einige Ausfälle aus gesundheitlichen Gründen haben die Gruppe dezimiert. Erfreulicherweise waren uns dieses Jahr die Wettergötter gewogen, bis Donnerstag angenehmes und meist sonniges Wetter. Der Regen am Freitag konnte die gute Laune der Frondienstler nicht mehr trüben. Nebst kleineren Aufgaben ennet der Furka in Oberwald lautete die Devise der Hauptaktivität: Aus Alt mach Neu!

Eine kleine, in die Jahre gekommene Brücke zwischen Lokremise und Lager Gehren musste abgerissen und neu erstellt werden. Das heisst Gleis ausbauen, Schotter entfernen, Brücke abreißen, Widerlager teilweise neu ausmörteln, die neue etwa fünfzehn Tonnen schwere Brückenplatte mit Bitumen gegen Feuchtigkeit und Wassereindringen vorbereiten, die Platte einfahren, Gleis wieder einbauen und

schliesslich neuen Schotter einbringen. Um ganz genau zu berichten, die neue Brückenplatte wurde in den Wochen zuvor etwas abseits der Baustelle durch eine Gruppe von Lehrlingen ebenfalls im Frondienst vorfabriziert.

Es war ein hartes Stück Arbeit die alte Brücke abzubauen. Zuerst ein Auftrennen und anschliessend ein Rückziehen des Schienenstücks aus der Brückenzone. Mit Pressluft-hämmern musste der Beton zwischen mehreren Stahlträgern der Brücke abgebaut, die Träger ausgehoben und das gesamte Abbruchmaterial abgeführt werden. Nun wurde die spektakulärste Phase vorbereitet. Ein riesiger Autokran platzierte die neue Brückenplatte millimetergenau auf die Widerlager.

Anschliessend erfolgte der Rückbau mit dem Einbringen des Schotters und der Wiedermontage des Gleisstücks. Das alles in vier Tagen! Wir waren annähernd so schnell wie der Teufel bei der Teufelsbrücke, haben wir geschertzt. Leider hatten wir keinen Geissbock, der die Brücke als erster beschritt, so sind wir halt gemeinsam als Erste über die Brücke und es wartete auf der anderen Seite kein Teufel um uns in Empfang zu nehmen!

Der Teufel ist wohl schon lange aus dem Tal gezogen. Es wäre ihm sicher zu langweilig, wenn ich an das „Nacht-

leben“ in Realp denke, es ist überhaupt nicht vorhanden. Von Tiefenbach bis Zumdorf alles geschlossen. Genau wie gehabt in den Vorjahren. Blieb uns die Kantine in Corona-Bestuhlung, das heisst maximal vier Leute pro Tisch. Trotzdem war es gemütlich. Ernst- und scherzhafte Gespräche und das Erinnern an alte Episoden, das eine oder andere Glas Wein, Bier aus dem Appenzellerland (Das dunkle habe ich schätzen gelernt) bescherten uns fünf schöne Abende. Im Bericht des letzten Jahres lautete der Schlusssatz so wie ich ihn für dieses Jahr sinngemäss wiederholen kann: Die Frondienstwoche ging einmal mehr schnell vorbei. Freitag-nachmittag heisst «Verabschieden» und heim ins Normalleben. Ich als Innerschweizer, in der Ostschweizersektion bestens integriert, danke allen meinen guten Freunden für die schönen Stunden dieser Frondienstwoche. Ich hoffe, trotz eines Jahrringes mehr, alle wieder rüstig zu sehen und ich freue mich schon jetzt auf den Herbst 2021 mit euch an der Furka.

Ein kleiner Wermutstropfen noch zum Schluss. Am Freitag-abend wurden wir von Markus Geiger über einen positiven Coronafall anfangs Woche informiert. Das heisst wir feierten keine üppige Rückkehr mit den Liebsten daheim, Quarantäne bis Donnerstag kommender Woche war angesagt.



Foto von
Albert Schneider

Die erneuerte kurze
Brücke beim Lager
Gehren.



Zürich-Schaffhausen-Glarus

VFB-Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus, Bruno Berto,
Bleichstr. 37, CH-8400 Winterthur, vfb-zuerich@dfb.ch

AGENDA (alle Daten sind abhängig von der Weiterentwicklung von Covid 19)

Hauptversammlung ist verschoben		B. Berto	052 222 97 67
Di. 25. Mai – Sa 29. Mai	Sekt. Reise	F. Renold	052 335 24 39
Mo. 31. Mai – Sa. 05. Jun	Bauwoche 1	HJ. Häfliger	079 400 85 93
Sa. 19. Jun	Thalestag	B. Berto	052 222 97 67
So. 25. Jul	Sekt. Ausfl.	F. Renold	052 335 24 39
Mo. 16. Aug – Sa. 21. Aug	Bauwoche 2	B. Berto	052 222 97 67
Mi. 01.Sep – So. 05. Sep	ZOM	M. Schmid	079 746 42 26
Mo. 27. Sep – Sa. 02. Okt	Bauwoche 3	B. Berto	052 222 97 67
Fr. 15. Okt – So. 17. Okt	MB Bauma	M. Schmid	079 746 42 26

Stamm in Zürich jeden 2. Mittwoch (kein Stamm im Juli und Dezember). Lokal: Restaurant „Werdgut“, Morgartenstrasse 30, je ca. 3 Min. vom SBB-Bahnhof Wiedikon oder von der Tramstation „Werd“ entfernt. Vom HB mit Tram 14. Zeit: jeweils ab 19 Uhr. Wegen Corona wird die Durchführung jeweils via e-mail bekannt gegeben. Kontakt: vfb-zuerich.praesident@dfb.ch

Worte des Präsidenten

Von Bruno Berto, Sektionspräsident

Im Dezember habe ich die traurige Nachricht erhalten, dass unser langjähriger Mitarbeiter, Traugott Näf, im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Wir würdigen seine Verdienste im «Dampf an der furka» unter Nachrufe.

Der Corona Virus hat auch uns im 2020 stark beschäftigt und wird uns auch dieses Jahr den Weg weisen. Der monatliche Stamm fällt weiterhin aus. Dadurch leiden bedauerlicherweise die persönlichen Kontakte mit Gedankenaustausch.

Die HV, welche am 6. März vorgesehen war, muss aus heutiger Sicht auf ein späteres Datum verschoben werden. Wir werden Sie frühzeitig über das neue Datum orientieren. Es ist mein Wunsch und meine Zielsetzung, dass die HV vor Ort und nicht brieflich durchgeführt werden soll.

Unser Vorstand hofft und erwartet, dass sich der erneuerte Zentralvorstand, in Zusammenarbeit mit den Sektionen, vermehrt dem Mitgliederschwund und anderen offenen Punkten widmen wird.

Ein kurzer Ausblick auf unser neues Vereinsjahr: Auch im 2021 werden wir uns an drei Bauwochen engagieren. (siehe Agenda) Bei genügend Interessenten wird auch der Samstagseinsatz (Thales) am 19. Juni durchgeführt. Bei Interesse an einem dieser Arbeitseinsätze, melden Sie sich bitte via Doodle an. Den Link finden Sie auf unserer Homepage (www.dfb.ch Sektion Zürich) unter Punkt „Agenda“.

Der Einzahlungsschein für Ihren Mitgliederbeitrag 2021 liegt diesem Heft bei. Bitte benützen Sie ausschliesslich diesen. Bei E-Banking unbedingt die angegebene Konto-Nummer verwenden. Besten Dank für eine fristgerechte Bezahlung, denn Mahnschreiben verursachen unnötige Kosten und Umtriebe.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern für die Treue und finanzielle Unterstützung in den vergangenen Jahren zugunsten des Kulturgutes „Furka-Bergstrecke“ einmal mehr recht herzlich zu danken. Ferien in der Schweiz sind „en vogue“. Geniessen Sie eine unvergessliche Fahrt mit unserer Bahn und profitieren Sie von der zwanzig-prozentigen Mitgliederermässigung!

Für das noch neue 2021 wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen viel Freude, gute Gesundheit sowie die nötige Portion Geduld und Gelassenheit.

Reisen 2021

Von Fritz Renold

Sektionsreise 25. bis 29. Mai 2021 - mit Dampf durchs Tirol

(Reise von 2020 auf 2021 verschoben!)

Dampfzugfahrt Pinzgau und Krimml-Wasserfall – evtl. Dampfzugfahrt zum Achensee mit Schifffahrt und Dampfzugfahrt ins Zillertal mit Besuch von Rattenberg (kleinste Stadt Österreichs).

(Alle Reisefreunde die Ihre Zahlung im 2020 stehen liessen, sind bereits angemeldet!)

Sektionsausflug 25. Juli 2021 - Uferdampf zum LOKORAMA

Individuelle Reise mit der SBB nach Kreuzlingen – Fahrt mit MThB-Dampfzug nach Tägerwil-Gottlieben dann zurück nach Romanshorn. Im LOKORAMA Mittagessen vom Rottenwagen, anschliessend Besichtigung des Lokoramas, gefolgt von der Heimreise mit der SBB.

Auskunft: Fritz Renold, Säntisstr. 3, 8472 Seuzach, 052 335 24 39, fritz.rosmarie@bluewin.ch

Auf unserer Homepage, unter der Rubrik Agenda, sind die Daten publiziert.

Die Unterlagen werden zu gegebener Zeit an alle Mitglieder, welche eine E-Mail Adresse bei uns hinterlegt haben, mit den entsprechenden Anmelde-Formularen verschickt. Wer keinen Zugriff aufs Internet hat, kann sich bei mir für eine Postzustellung melden. Weitere Anlässe sind in Planung.

Rabatt für VFB-Mitglieder im «Orient-Express der Alpen»

Von Tirano zum Gornergrat vom 14. bis 17. Juli 2021
Von Heidi Ruf, Pullmanclub

Am 26. Juni 1930 konnte die Jungfernfahrt des ersten durchgehenden Schnellzuges von St. Moritz nach Zermatt, des verheissungsvollen «Glacier-Express» gefeiert werden. Die Route des «Orient-Express der Alpen» ist noch etwas abwechslungsreicher.

Die Jubiläumsreise «90 Jahre Glacier-Express» musste situationsbedingt auf den Sommer 2021 verschoben werden. Wir feiern das Jubiläum stilvoll mit dem «Orient-Express der Alpen» von Tirano (429 m), dem tiefsten Punkt der Bahnlinie, zum Gornergrat (3089 m) und höchsten Punkt dieser aussergewöhnlichen Zugverbindung.

Von Tirano nach St. Moritz besteht der Luxuszug aus zwei Original-Pullmanwagen aus dem Jahre 1931 der «Cie. Int. des Wagons-Lits et Grands Express Européens». Die wertvollen Holzeinlegearbeiten stammen vom berühmten französischen Ebenisten René Prou. Das «Bernina-Krokodil» zieht den Extrazug mit den beiden Pullmanwagen nach St. Moritz.

Von St. Moritz nach Zermatt sind zusätzlich der Pianobarwagen aus dem Jahre 1928 und der Gepäckwagen in der Zusammensetzung des Extrazuges. Für das Mittagessen an Bord ergänzen zwei Gourmino-Speisewagen aus den Jahren 1929 und 1930 die Komposition. Gezogen ist der Luxuszug auf der RhB-Strecke vom weltberühmten «Krokodil».

Von Zermatt zum Gornergrat erfolgt die Extrafahrt mit einem Triebwagen der Matterhorn-Gotthard-Bahn sowie einem Pullmanwagen.

Feiern Sie mit uns «90 Jahre Glacier Express» von Tirano – St. Moritz – Andermatt – Zermatt auf den weltberühmten Gornergrat vom 14. bis 17. Juli 2021. Die Mitglieder der VFB-Sektionen profitieren von einer 15-Prozent-Ermässigung. Die Platzzahl für dieses Sonderangebot ist beschränkt. Detaillierter Reiseverlauf unter www.pullmanclub.ch.

Bei Buchung ist die Mitgliedschaft der VFB-Sektion anzugeben. Nur buchbar bei Pullman Club – Tel. +41 41 391 03 60 oder E-Mail: info@pullmanclub.ch.



Dampfreisen Ostschweiz 2021

Reisebegleitungen

Nur an Samstagen und Sonntagen vom 24. Juni bis 3. Oktober. Gruppenführungen und Begleitungen ab mindestens 4 Personen und kleine Gruppen ab Oberwald über Gletsch (Aufenthalt mit Möglichkeit für Mittagessen) nach Furka Station bis Realp und Depotbesichtigung.

Verkauf der DFB Billette inklusive Reservation der Sitzplätze am gewünschten Reisetag ganze Saison.

Ich beabsichtige, noch weitere Ausflüge zu planen, diese offeriere ich jeweils unter www.dampf-reisen.ch Diese Fahrten beginnen ab Bahnhof Gossau SG. Man darf auch unterwegs zusteigen.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

Bruno Rütli, Reiseleiter
Augartenstrasse 18
9204 Andwil
Tel. 071 393 68 68
Mail info@dampf-reisen.ch

Dampfbahnfahren mit Züger Reisen



Züger Reisen ist ein 2-Frauen Reisebüro im Bahnhof Islikon TG. Seit über 20 Jahren verkaufen wir Bahnreisen im In- und Ausland. Bis Ende 2020 waren wir Drittverkaufsstelle der SBB AG. Neu bieten wir weiterhin Bahnбилlette über die Appenzeller Bahnen an. Wir zwei Frauen, Jacqueline und Vreni, betreiben das Reisebüro mit viel Herzblut. Nebst den klassischen Reisen, wie Badeferien, Städtereisen und Gruppenreisen freuen wir uns als zukünftige Verkaufsstelle der Furka Dampfbahn diese geschichtsträchtige Bahnstrecke zu unterstützen.



www.zueger-reisen.ch
Tel: 052 366 55 07
E-Mail: info@zueger-reisen.ch



Unser historisches Bild von Bruno Rütli zeigt die Demontage der Drehscheibe in Pontresina am 26. Mai 1989. Mit Aktivmitgliedern der Sektion Bern dauerte die Zerlegung der Konstruktion die ganze Nacht hindurch. Die Einzelteile wurden bei ausgeschalteter Oberleitung auf zwei Flachwagen aufgeladen. «Etwa morgens um 9 Uhr waren wir abfahrbereit», schreibt Bruno Rütli. Die Drehscheibenkonstruktion wurde zunächst in Hospental zwischengelagert und dann in Realp eingebaut, wo sie heute noch im Einsatz ist. (jw)

Furka-Historie



Hier geht's zum aktuellen Fahrplan!

Übrigens: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fahren in Begleitung bei uns gratis.



Impressum:

Herausgeber/Verlag:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
www.dfb.ch/verein
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
www.dfb.ch/ag
SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
www.dfb.ch/stiftung

Redaktionsadresse:
Ruedi Traub (tr),
Talwiesenstrasse 92, 8055 Zürich
Telefon +41 44 462 66 06
E-Mail: dadf.redaktion@dfb.ch

Redaktionskommission:
Vorsitz: Julian Witschi, Kommunikation VFB,
Tel. +41 79 399 04 86, julian.witschi@dfb.ch
Mark Theiler, Kommunikation DFB AG,
mark.theiler@dfb.ch
Pepi Helg (Stiftung Furka-Bergstrecke)
Tel. +41 62 823 02 75, pepi.helg@dfb.ch

Traductions: Section Romandie ALSF/VFB

Sektionsnachrichten:
Aargau: Heinz Unterweger,
heinz.unterweger@dfb.ch
Bern: Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck:
ZT Medien AG
Henzmannstrasse 20
CH- 4800 Zofingen

Adressänderungen Aktionäre und DFB:
DFB-Sekretariat, Postfach
CH-6490 Andermatt, Tel. +41 (0) 848 000 144
administration@dfb.ch

Adressänderungen Vereinsmitglieder:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
Steinacherstrasse 6
CH-8910 Affoltern a.A.
vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsweise:
vierteljährlich (Mitte Februar, Mitte Juni, Mitte September, Ende November) Einem Teil der Auflage des «Dampf an der Furka» werden die vierteljährlich erscheinenden «Sektionsnachrichten» der Sektionen Aargau und Bern beigelegt. Sie sind im Abonnementspreis inbegriffen.

Abonnement: CHF 35.- /Jahr für Nichtmitglieder

Inserattarife:
¼ Seite CHF 300.-
½ Seite; CHF 500.-
1 Seite sw CHF 900.-
1 Seite 4-farbig; CHF 1200.-
Rückseite CHF 1500.-

Rabatte:
2-Mal = 5% / 3-Mal = 10% / 4-Mal = 15%

Zuschriften an die Redaktion bitte mit Name und Adresse des Absenders/der Absenderin versehen.

IMPRESSUM

NEU GRILL-ABENDFAHRTEN

Erlebnis-Sonderzüge ab Andermatt und Fiesch mit Grill-Plausch bei der Station Furka (2163 m ü. Meer)



Mit Dieselzug «Wander-Express / Rottenschlucht»



Ab Andermatt

Mittwoch, 21. Juli 2021 und 15. September 2021

Ab Fiesch

Mittwoch, 18. August 2021

www.dfb.ch

Reservation obligatorisch
Buchungsstelle:
reisedienst@dfb.ch

